



Studienordnung

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(StudO-BMB)

Fassung vom 8. März 2011 auf der Grundlage von § 13 Abs. 4, 36
SächsHSG

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel.....	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums.....	3
§ 5 Aufbau des Studiums, Studieninhalte	4
§ 6 Praxisphase, Verlagspraktikum und Praxisprojekt.....	5
§ 7 Fachliche Studienberatung.....	5
§ 8 Akademischer Grad	5
§ 9 Schlussbestimmungen	5

Anlage 1 Studienablaufplan

Anlage 2 Katalog der Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Anlage 3 Praktikumsordnung

Anlage 4 Modulbeschreibungen

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der HTWK Leipzig Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion.

§ 2 Studienziel

(1) Der Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der für eine leitende Fach- oder Führungstätigkeit in Verlagen oder anderen Medienunternehmen mit Schwerpunkt auf Produktionssteuerung qualifiziert. Die Absolventen werden z. B. als Produkt- oder Projektmanager in Verlagen, PR- und Werbeagenturen oder für eine leitende Tätigkeit in den Prozessstufen Herstellung, Marketing, Electronic Publishing usw. eingesetzt.

(2) Das Studium der Verlagsherstellung befähigt zur medienorientierten Problemlösung auf der Basis einer fundierten naturwissenschaftlichen, technischen und fachspezifischen Ausbildung.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss

§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester - einschließlich der Praxisphase im 6. Semester sowie der Bachelorarbeit und des Kolloquiums im 7. Semester.

(2) Das Studium wird zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 210 Leistungspunkten (ECTS-Punkten), die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeitaufwand für das angeleitete Selbststudium

sowie für Vorbereitung und Absolvierung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (ECTS-Punkt) umfasst 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand.

§ 5

Aufbau des Studiums, Studieninhalte

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modul Inhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan (Anlage 1), dem Katalog der Pflicht- und Wahlpflichtmodule (Anlage 2) sowie den Modulbeschreibungen (Anlage 4). Das Studium nach Studienablaufplan stellt eine Empfehlung dar, die einen Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Aus zwingenden Gründen kann die Fakultät von dem nach Studienablaufplan erforderlichen Lehrangebot aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abweichen. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Während des Studiums sind 5 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) im Rahmen einer fachbezogenen Fremdsprachenausbildung zu erwerben.

(3) Der Student hat im Rahmen des Wahlpflichtmoduls Schlüsselqualifikation an einem Veranstaltungszyklus des Studiums Generale teilzunehmen. Für das Studium Generale wird eine Teilnahmebescheinigung (TB) ausgestellt.

(4) Im 1. Semester wählt der Student das zu belegende Modul für das Wahlpflichtmodul Fremdsprache im 3. Semester. Die Studenten wählen, bis zu dem vom Prüfungsausschuss bekannt gegebenen Termin, im 3. Semester für das im 4. Semester stattfindende Wahlpflichtmodul (4600) sowie im 4. Semester für die im 5. Semester stattfindenden beiden Wahlpflichtmodule (5500 und 5600) aus dem Wahlpflichtkatalog (Anlage 2) Module mit jeweils 5 Leistungspunkten (ECTS-Punkten) aus.

Im siebten Semester wählen die Studenten zwei aus fünf angebotenen Vertiefungsrichtungen aus und belegen die dafür angebotenen Module. Damit werden insgesamt 16 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) erworben.

(5) Das Angebot der Wahlpflichtmodule kann Änderungen aufgrund der Aktualisierung des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes und der Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Dozenten unterliegen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss im Wahlpflichtbereich die Wahl von Modulen aus anderen Studiengängen der Fakultät Medien oder einer anderen Fakultät genehmigen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen kann durch Beschluss des Fakultätsrats eingeschränkt werden, wenn dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist. Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen.

(7) Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu Überschneidungen der Angebote kommen.

§ 6

Praxisphase, Verlagspraktikum und Praxisprojekt

(1) Die Praxisphase (6100) im sechsten Semester umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Sie besteht aus einem Verlagspraktikum (6110) und einem Praxisprojekt (6120). Als Ergebnis des Verlagspraktikums ist ein Praktikumsbericht (PH) und als Ergebnis des Praxisprojekts ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit (PA) zu erarbeiten. Beide Arbeiten sind im Rahmen einer Präsentation (PP) vorzustellen.

(2) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung des Studiengangs Buch- und Medienproduktion (Anlage 3), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7

Fachliche Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird von den Professoren der Fakultät durchgeführt.

(2) Studenten müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienfachberatung nach Absatz 1 teilnehmen.

§ 8

Akademischer Grad

Aufgrund der durch den Studenten erfolgreich absolvierten Module laut Studienablaufplan und der damit erworbenen 210 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Abkürzung „B.Eng.“, verliehen.

§ 9

Schlussbestimmungen

(1) Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion wurde am 8. Dezember 2010 vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen und lag dem Senat in seiner Sitzung am 26. Januar 2011 zur Stellungnahme vor. Sie tritt am Tage nach der Geneh-

migung durch das Rektorat¹ in Kraft. Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Studiengangs Buch- und Medienproduktion der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, aus der vor dieser Studienordnung geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. Die Antragstellung ist bis längstens 31. Dezember 2011 möglich.

(3) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Leipzig, den 8. März 2011

i.V.

Prof. Dr.-Ing. Michael Kubessa

Prorektor für Wissenschaft
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

¹ Genehmigt am 8. März 2011

Anlagen

1. Studienablaufplan
2. Wahlpflichtkatalog
3. Praktikumsordnung
4. Modulbeschreibungen



Studienablaufplan

**Anlage 1
zur Studienordnung (StudO-BMB)**

für den

**Bachelorstudiengang Buch- und
Medienproduktion**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 8. März 2010

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
1. Semester				
1100	Mathematik I	Prof. Dr. rer.nat. habil. Martin Grüttmüller	5	5
1200	Physik	Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Weickhardt	6	5
1300	Einführung in das Studium	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	6	5
1310	DTP-Grundlagen	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	2	1/5
1320	Präsentationstechniken	Dipl.-Ing. Kai-Thorsten Buchele	2	1/5
1330	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. phil. Rose Wagner	2	3/5
1400	Betriebswirtschaftslehre I	Prof. Dr. oec. Regine Heinzel	4	5
1500	Grundlagen der Drucktechnik	Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	4	5
1600	Textvorlagenherstellung	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	4	5
2. Semester				
2100	Wahlpflichtmodul Fremdsprache	*1)	*1)	5
2200	Werkstoffe	Prof. Dr. rer. nat. habil. Wolfgang Sobek	8	5
2300	Bedruckstoffverarbeitung	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
2400	Verlagsmanagement	Prof. Dr. oec. Habil. Thomas Heß	5	5
2500	Mediengestaltung	Prof. Christian Ide	5	5
2600	Bildvorlagenherstellung	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	4	5
3. Semester				
3100	Projektmanagement	Prof. Christian Ide / Kollegen der Fak. Medien	3	5
3200	Kommunikation und Medien	Prof. Dr. phil. Rose Wagner	4	5
3300	Verlagsherstellung I	Prof. Christian Ide	5	5
3400	Informatik	Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried Schönherr	4	5
3500	Electronic Publishing I	Prof. Friedrich Figge	3,5	5
3600	Offsetdruck	Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	4	5

N.N.¹ Hochschullehrer

N.N.² Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Lehraufgaben

N.N.³ Honorarkraft

SWS = Semesterwochenstunden

¹⁾ je nach gewähltem Modul

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
4. Semester				
4100	Projekt	Prof. Christian Ide	1	5
4200	Schlüsselqualifikation	Dr. rer.nat. Martin Schubert	6	5
4300	Kalkulation	Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Schumann	5	5
4400	Recht in Medienunternehmen	Prof. Dr. Frank van Look	5	5
4500	Electronic Publishing II	Prof. Dr. Ulrich Nikolaus	4	5
4600	Wahlpflichtmodul I		*)	5
5. Semester				
5100	Workflowmanagement I	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer	6	5
5200	Contentbearbeitung/-verwaltung	N.N. ³	4	5
5300	Marketing	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	5	5
5400	Verlagsherstellung II	Prof. Christian Ide	4	5
8010	Projektverlängerung zu 4100**)	Prof. Christian Ide	1	5
5500	Wahlpflichtmodul II**)		*)	5
5600	Wahlpflichtmodul III		*)	5
6. Semester				
6100	Praxisphase	Dozententeam		30
6110	Verlagspraktikum	Dozententeam		18/30
6120	Praxisprojekt	Dozententeam		12/30

*) je nach gewähltem Modul (siehe Anlage 2)

***) Diejenigen Studenten, die ein Langzeitprojekt bearbeiten, wählen 8010, alle anderen Studenten 5500.

N.N.¹ Hochschullehrer

N.N.² Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Lehraufgaben

N.N.³ Honorarkraft

SWS = Semesterwochenstunden

¹⁾ je nach gewähltem Modul

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
7. Semester *)				
	Vertiefungsrichtung Workflow			
7110	Qualitätsmanagement	Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch	4	4/8
7120	Workflowmanagement II	Prof. Christian Ide	3	4/8
	Vertiefungsrichtung Schlüsselqualifikationen			
7210	Karriereentwicklung	N.N. ¹	3	4/8
7220	Verlagsorganisation	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	4,5	4/8
	Vertiefungsrichtung Wirtschaft			
7310	Operations Management	Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Schumann	4	5/8
7320	Betriebswirtschaftslehre II	Prof. Dr. rer. pol. Thomas Amling, MBA	4	3/8
	Vertiefungsrichtung Medienproduktion			
7410	Produktentwicklung und -gestaltung: (elektronische Medien)	Prof. Dr. Ulrich Nikolaus	4	4/8
7420	Produktentwicklung und -gestaltung: (Print)	N.N. ¹	4	4/8
	Vertiefungsrichtung Electronic Publishing			
7510	Electronic Publishing III	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	2	4/8
7520	Electronic Publishing IV	Prof. Dr. Robert Müller	3	4/8
9100	Bachelormodul	Prof. Christian Ide		14
9110	Bachelorarbeit	Betreuender Professor		12/14
9120	Bachelorkolloquium	Betreuender Professor		2/14

*) siehe StudO-BMB § 5 Abs. 4, Satz 2 und 3

N.N.¹ Hochschullehrer

N.N.² Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Lehraufgaben

N.N.³ Honorarkraft

SWS = Semesterwochenstunden

¹⁾ je nach gewähltem Modul



Wahlpflichtkatalog

**Anlage 2
zur Studienordnung**

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 8. März 2011

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
Wahlpflichtmodule – Wintersemester				
8010	Projektverlängerung für 4100	Prof. Christian Ide	1	5
8020	Arbeitsschutz- / Umweltmanagement	N.N. ²	4	5
8030	Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
8040	Farbbewertung	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	3	5
8050	Förder- und Lagertechnik	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
8060	Grundlagen der Verpackung	Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau	5	5
Wahlpflichtmodule – Sommersemester				
2110	Wahlpflichtmodul Fremdsprache (fachbezogenes Englisch)	Dipl.-Lehrerin Tamara Makarowa	4	5
2120	Wahlpflichtmodul Fremdsprache (fachbezogenes Französisch/Russisch/Spanisch für Techniker)	Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) Französisch Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) Russisch Mónica Aguiar, (Dipl.-Philologin, M.A.) Spanisch	5	5
8110	Existenzgründung	Prof. Dr. oec. Habil Thomas Heß	3	5
8120	Buchgestaltung	Prof. Christian Ide	4	5
8130	Zeitungswirtschaft	N.N.	2	5
8140	Mathematik II	Prof. Dr. rer.nat. habil. Martin Grützmüller	5	5
8150	Siebdruck/Digitaldruck	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer	4	5

Um den Studenten die Möglichkeit zu geben, das Studium entsprechend ihren individuellen Anforderungen zu gestalten, erhalten sie die Möglichkeit, im 4. und 5. Semester Wahlpflichtmodule aus einem Katalog auszuwählen (siehe StudO-BMB § 5 Abs. 4, Satz 1). Ebenfalls im 4. Semester wird im Rahmen des Pflichtmoduls "Schlüsselqualifikationen" (4200), neben der Pflichtveranstaltung "Studium generale" (4210), eine weitere Lehreinheit ausgewählt.

Im 7. Semester wählen die Studenten zwei aus fünf Vertiefungsrichtungen (siehe StudO-VHB § 5 Abs. 4, Satz 2 und 3).



Praktikumsordnung

**Anlage 3
zur Studienordnung
für den**

Bachelorstudiengang Buch- und Medienprodukti- on (BMB)

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 8. März 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Inhalt	3
§ 3 Ziel	3
§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung	3
§ 5 Praxisstelle	4
§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase	4
§ 7 Anerkennung der Praxisphase	5
§ 8 Freistellungen	5
§ 9 Schlussbestimmungen	5

Anlage Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Studenten des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der Fakultät Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.

§ 2 Inhalt

(1) Diese Ordnung ist Ergänzung zur Studienordnung des Buch- und Medienproduktion. Als Grundlage für die Durchführung der Praxisphase dient die Regelung zur Praxisphase in der für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion gültigen Prüfungsordnung (PrüfO-BMB, § 2).

(2) Für eine Praxisphase im Ausland, die seitens der Hochschule besonders gefördert wird, gilt diese Ordnung analog.

§ 3 Ziel

Die Praxisphase hat zum Ziel, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen und die Studenten in die Berufswirklichkeit zu versetzen. Dabei sollen die Studenten ihren eigenen theoretischen Kenntnisstand mit den berufsspezifischen Praxisanforderungen überprüfen und ableiten, wo und in welcher Richtung sie ihr theoretisches Wissen vertiefen und erweitern müssen. Gleichzeitig können die Studenten ihre besonderen Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen einzelner Tätigkeitsbereiche vergleichen und damit die Wahl ihres künftigen Einsatzes nach Studienabschluss mit größerer Sicherheit treffen.

§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung

(1) Die Praxisphase umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld (Vollzeit-tätigkeit). Dabei werden den Studenten in geeigneten Ausbildungsstätten praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der theoretischen Ausbildung vermittelt.

(2) Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion wird das sechste Semester für die Praxisphase genutzt.

(3) Die Zulassung zur Praxisphase setzt einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss Module der ersten drei Semester nach Studienablaufplan voraus.

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen spätestens bei Antritt der Praxisphase erfüllt sein.

(4) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praktikumeinrichtung nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikumsvertrages dieser Praktikumsordnung widerspricht,
- begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

§ 5 Praxisstelle

(1) Jeder Student ist verpflichtet, sich selbst um ein geeignetes Unternehmen oder eine Institution (nachfolgend Praxisstelle genannt) und den Abschluss einer entsprechenden Ausbildungsvereinbarung gemäß § 6 zu bemühen. Bei der Auswahl von Praxisstellen werden die Studenten durch den Studiendekan beraten und unterstützt. Der Studiendekan trifft die Entscheidung über die Eignung der Praxisstelle.

(2) Die an der Fakultät Medien im Studiengang Buch- und Medienproduktion Lehrenden begleiten die Praxisphase.

(3) Die Praxisstelle gewährleistet die in der Vereinbarung festgelegten Bedingungen und sichert, dass der Student entsprechend der Vereinbarung eingesetzt wird.

(4) Während der Praktikantentätigkeit haben die Studenten die Weisungen des Beauftragten der Praxisstelle zu befolgen und die Arbeitsordnung etc. der Einrichtung einzuhalten.

§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

(1) Jeder Student schließt vor Beginn der Praxisphase mit der Praxisstelle eine Vereinbarung ab. Hierzu sollen die Formblätter der Fakultät Medien verwendet werden.

(2) Die Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet (1. Student, 2. Praxisstelle). Der Student legt vor Antritt der Praxisphase der HTWK Leipzig eine Kopie dieser Vereinbarung vor, auf deren Basis die Einrichtung als Praxisstelle anerkannt wird.

(3) Der Student ist während der Praxisphase gesetzlich unfallversichert.

(4) Alle mit der Vereinbarung in Verbindung stehenden Ausgaben trägt der Student. Eine Aufwandsvergütung seitens der Praxisstelle ist wünschenswert.

§ 7 Anerkennung des Praktischen Studiensemesters

(1) Jeder Student fertigt im Rahmen der Praxisphase (6100) einen Praktikumsbericht zum Verlagspraktikum (6110) und eine Projektarbeit zum Praxisprojekt (6120) an. Beide werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Der Praktikumsbericht ist zusammen mit einem Tätigkeitsnachweis von der Praxisstelle bestätigen zu lassen. Der Tätigkeitsnachweis weist den Namen der Rechtsperson und der Praxisstelle, den Namen und das Geburtsdatum des Studenten, den Zeitraum der Praxisphase sowie Tätigkeitsfeld und Tätigkeitsumfang und etwaige Fehlzei-

ten aus. Gleichzeitig wird von der Praxisstelle ein qualifiziertes Zeugnis angefertigt und dem Studenten übergeben.

(2) Auf der Grundlage der in Absatz 1 genannten Unterlagen entscheidet der Studiendekan auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers, ob die Praxisphase erfolgreich abgeleistet wurde bzw. ob sie ganz oder teilweise zu wiederholen ist. Das qualifizierte Zeugnis bleibt dabei unberücksichtigt. Diese Entscheidung wird spätestens 6 Wochen nach Berichtsabgabe im Praktikantenamt bekannt gegeben.

(3) Bei unvorhersehbarem und nicht in der Person des Praktikanten begründetem Wechsel der Praxisstelle kann im Ausnahmefall durch Beschluss des Prüfungsausschusses der Fakultät – auch bei geringfügiger Kürzung des Tätigkeitsumfanges – eine Anerkennung der Praxisphase erfolgen.

§ 8 Freistellungen

(1) Während der Praxisphase bleibt der Student Mitglied der HTWK Leipzig mit seinen Rechten und Pflichten.

(2) Während der Praxisphase hat der Student keinen Rechtsanspruch auf Erholungsurlaub. Die Praxisstelle kann eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren, wobei tarifvertragliche Regelungen berücksichtigt werden sollten.

(3) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen hat der Student nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu beantragen.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Grundlage für vorliegende Praktikumsordnung bilden die jeweilige Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion-

(2) Die Anlage 1 (Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase) ist verbindliche Form zur Vereinbarungsgestaltung. Anstatt Anlage 1 kann in Ausnahmefällen auch ein Vertragsformular von der Praxisstelle verwendet werden.

(3) Diese Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion wurde am 8. Dezember 2010 als Anlage zur Studienordnung vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen und lag dem Senat in seiner Sitzung am 26. Januar 2011 zur Stellungnahme vor. Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat¹ in Kraft. Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Studiengangs Buch- und Medienproduktion der HTWK Leipzig außer Kraft.

¹ Genehmigt durch Beschluss vom 8. März 2011

Anlage zur Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

**Vereinbarung
zur Durchführung der Praxisphase**

zwischen der Firma/Institution.....

.....

Anschrift.....

.....

– nachfolgend Praxisstelle genannt –

und

Herrn/Frau.....

geb. amin.....

Anschrift.....

.....

Tel.(.....).....

– nachfolgend Student genannt –

wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase geschlossen, die für das Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Fakultät Medien im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion vorgeschrieben ist.

§ 1 Art und Dauer der Praxisphase

- (1) Die Praxisphase wird in der o. g. Praxisstelle durchgeführt und dauert mindestens 20 Wochen (Vollzeit, entsprechend der gesetzlichen oder tarifvertraglichen Bestimmungen).
- (2) Die Vereinbarung wird für die Zeit vom bis abgeschlossen.
- (3) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt h/Woche und wird in der Zeit von bis abgeleistet.
- (4) Während der Praxisphase steht den Studenten kein Erholungsurlaub zu. Die Ausbildungsstellen können eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren.
- (5) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.
- (6) Seitens der Praxisstelle wird als Beauftragte(r)
....., Tel.
benannt.
- (7) Die Praxisphase ist Bestandteil des Studiums, der Student bleibt während der Praxisphase Mitglied der Hochschule. Er ist disziplinarisch dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle unterstellt.

§ 2 Pflichten der Praxisstelle

- (1) Die Praxisstelle ist nach ihren Gegebenheiten grundsätzlich in der Lage, die in der Studien- und Prüfungsordnung des o. g. Studienganges für die Praxisphase festgelegten Kenntnisse vermitteln zu können.
- (2) Die Praxisstelle verpflichtet sich,
 1. den Studenten während der Praxisphase entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu unterweisen und die Durchführung zu überwachen,
 2. einen Beauftragten zu benennen, der in allen die Praxisphase betreffenden Fragen mit der Hochschule zusammenarbeitet,
 3. die Richtigkeit des Tätigkeitsnachweises zu überwachen und zu unterzeichnen,
 4. der Hochschule gegebenenfalls von einer beabsichtigten vorzeitigen Beendigung der Vereinbarung, vom Nichtantritt zur Praxisphase durch den Studenten oder anderen Unregelmäßigkeiten Kenntnis zu geben,
 5. die zum Aufsuchen der HTWK Leipzig erforderliche Freistellung zu gewähren,

6. den Studenten zu Tätigkeitsbeginn aktenkundig über alle Gefahren und Arbeitsschutzmaßnahmen im Betrieb der Praxisstelle zu belehren,
7. dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis lt. § 7 Abs. 1 Satz 2 PrakO, und ein wohlwollendes, dem beruflichen Fortkommen dienliches qualifiziertes Dienstzeugnis, auszuhändigen,
8. soweit erforderlich, alle notwendigen Meldungen an Sozial- und Unfallversicherungsträger zu übermitteln.

§ 3 Pflichten des Studenten

- (1) Der Student verpflichtet sich,
 1. die Tätigkeiten entsprechend der Studienordnung mit größtmöglicher Qualität auszuführen,
 2. die Betriebsordnung und die hausinternen Vorschriften der Praxisstelle einzuhalten,
 3. den Anweisungen des Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle jederzeit nachzukommen,
 4. ein Fernbleiben der Praxisstelle unverzüglich mitzuteilen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen,
 5. über jedwede ihm während seiner Tätigkeit bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse auch nach Beendigung der Praxisphase Stillschweigen zu bewahren.

§ 4 Auflösung der Vereinbarung

- (1) Die Praxisphase endet mit Ablauf der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer.
- (2) Die Vereinbarung kann von der Praxisstelle bei grober oder wiederholter Pflichtverletzung des Studenten gekündigt werden. Im Übrigen kann die Vereinbarung nur von dem Studenten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen gekündigt werden.
- (3) Die Vereinbarung kann vom Studenten vor dem Beginn, der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer der Praxisphase gekündigt werden, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zur Praxisphase entsprechend § 4 Abs. 3 der Praktikumsordnung (PrakO-BMB) nicht erfüllt sind.
- (4) Die Kündigung bzw. Rücknahme der Bestätigung muss schriftlich und unter Angabe der Gründe erfolgen.

§ 5 Versicherungsschutz

Während der Praxisphase ist der Student kraft Gesetzes

1. nach den Bestimmungen der studentischen Krankenversicherung pflichtversichert,
2. in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragsfrei und
3. gegen Unfall versichert.

§ 6 Vergütungen

Die monatliche Vergütung beträgt brutto Euro. Eine sich ergebende Nettovergütung ist spätestens am 15. des Monats dem Konto des Studenten gutzuschreiben. Daraus abzuleitende mögliche Veränderungen der in § 5 genannten Versicherungsregelungen werden beachtet.

§ 7 Regelung von Streitigkeiten

Bei allen aus dieser Vereinbarung entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung zwischen den Partnern der Vereinbarung anzustreben.

§ 8 Aushändigung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausführungen von der Praxisstelle und dem Studenten geschlossen. Die Hochschule erhält eine Durchschrift der Vereinbarung. Es ist Aufgabe des Studenten, die Durchschrift dieser Vereinbarung der Hochschule rechtzeitig vor Antritt der Praxisphase vorzulegen.

§ 9 Sonstige Vereinbarungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen in ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Für die Praxisstelle:

Student:

Ort, Datum Unterschrift

Ort, Datum Unterschrift



Modulbeschreibungen

Anlage 4
zur Studienordnung (StudO-BMB)
für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig


Fassung vom 8. März 2011 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 34 SächsHSG

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1100		
Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grützmüller		Pflichtmodul Mathematik I		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Mathematische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Logik • Mengen • Zahlenbereiche • Funktionen einer oder mehrerer reeller Veränderlicher • Zahlenfolgen und -reihen • Grenzwerte und Stetigkeit Differentialrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Ableitungen • lokale und globale Extremwerte • Kurvendiskussion • Numerische Nullstellenberechnung • partielle Ableitungen, Gradient, totales Differential, Richtungsableitung • Extremwerte mit und ohne Nebenbedingungen • Anwendungen Lineare Algebra <ul style="list-style-type: none"> • Matrizenkalkül • Inverse Matrizen • Determinanten, Rang einer Matrix • Lösbarkeitskriterien von linearen Gleichungssystemen • Lösungsalgorithmen für lineare Gleichungssysteme • Anwendungen 			
Lernziele	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens • werden mit grundlegenden Aussagen der Differentialrechnung einer oder mehrerer reeller Veränderlichen sowie der Linearen Algebra vertraut gemacht • lernen den sicheren Umgang mit Begriffen, wie: Funktion, Folge, Reihe, Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung, Gradient, Matrix, Determinante, Rang, lineares Gleichungssystem • können die erlernten Begriffe in der betrieblichen Praxis z.B. beim Überführen eines praktischen Problems in ein passendes mathematisches Modell, beim Lösen von Optimierungsaufgaben oder beim Lösen von linearen Gleichungssystemen anwenden • erwerben Fähigkeiten zum selbstständigen Lesen und Verstehen weiterführender Literatur 			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Std. Präsenzzeit (16 x 5 Std.), 70 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	Erfolgreiches Bearbeiten von zweiwöchentlichen Belegaufgaben, Prüfungszulassung bei Erreichen von 40% der möglichen Gesamtpunktzahl					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	2	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2 und 3, Vieweg+Teubner Verlag • Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Vieweg+Teubner Verlag • Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler -- Klausur und Übungsaufgaben, Vieweg+Teubner Verlag • Stöcker, H., u.a.: Analysis für Ingenieurstudenten, Band 1 und 2, Verlag Harry Deutsch • Stöcker, H., u.a.: Lineare Algebra, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Verlag Harry Deutsch • Bartsch, H.-J.: Mathematische Formeln, Fachbuchverlag Leipzig 					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1200		
Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Weickhardt		Pflichtmodul Physik		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Physik mit Schwerpunkt Optik – Geometrische Optik: Reflexion und Brechung, optische Abbildungen, Linsen und Linsensysteme, Abbildungsfehler – Optische Instrumente: Menschliches Auge und seine Sehleistungen, Lupe, Fernrohr, Mikroskop, Kamera, Projektor, Laser – Lichttechnik: Das sichtbare Spektrum, lichttechnische Größen, Strahlungsbewertung, Farbmatrik, Farbmischung und Farbveränderung			
Lernziele	Die Physik stellt die zentrale Grundlagenwissenschaft einer Vielzahl im Verlagswesen eingesetzter Verfahren dar. Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in ausgewählte, für Verlagshersteller relevante Teilgebiete der Physik mit Schwerpunkten auf der Optik, der Lichttechnik und insbesondere der Farbmatrik. Basierend auf den fundamentalen Gesetzmäßigkeiten und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften sollen die Voraussetzungen für die Lösung praxisrelevanter Problemstellungen im Bereich der Verlagsherstellung geschaffen sowie ein Grundstock an naturwissenschaftlicher Allgemeinbildung vermittelt werden. Die begleitenden Seminare dienen der Vertiefung des vermittelten Stoffs und erzeugen Sicherheit in der Anwendung physikalischer Zusammenhänge und Arbeitsweisen auf konkrete Fragestellungen. Im Rahmen von Praktika werden Kompetenzen in der Handhabung optischer und lichttechnischer Geräte, der Ermittlung physikalischer Größen sowie deren Interpretation erworben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine			
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 96 Stunden Präsenzzeit – 36 Stunden angeleitetes Selbststudium – 18 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Physik	2	2	2	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Lindner, Helmut: Physik für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig Hering, Ekbert; Martin, Rolf; Stohrer, Martin: Physik für Ingenieure. Springer, Berlin Hecht, Eugene: Optik. Oldenbourg Gall, Dietrich: Grundlagen der Lichttechnik. Richard Pflaum Verlag, München					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1300		
Pflichtmodul Einführung in das Studium				
Lehrende(r)		<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u> Dipl.-Ing. Kai-Thorsten Buchele Prof. Dr. phil. Rose Wagner		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	1310 – DTP-Grundlagen Vermittlung von Grundkenntnissen Satz und Bildbearbeitung mit Hilfe der Werkzeuge der Adobe Creative Suite. Während der Praktika erfolgt keine Einweisung in die jeweiligen Werkzeuge. Darum wird den Studenten, die noch nicht vertraut sind im Umgang mit Satz- und Bildbearbeitungsprogrammen, die Möglichkeit geboten, das notwendige Rüstzeug in Form von Tutorien zu erlangen. <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Adobe InDesign – Einführung in Adobe PhotoShop – Einführung in Adobe Illustrator 1320 – Präsentationstechniken Vermittlung grundlegender kommunikativer Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Mediendidaktik – Freies Sprechen – Schreib- vs. Sprechstil – Dramaturgie des Präsentierens – Medieneinsatz in Präsentationen – Zielgruppenanalyse und -orientierung – Erarbeitung von Ideen-, Konzept und Produktpräsentationen mit Unterstützung adäquater Medien – Krisenmanagement – Umgang mit Kritik 1330 – Wissenschaftliches Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftsbereiche – Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie – Elemente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens – Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte – Einführung in die Nutzung der Hochschulbibliothek – Literaturrecherche – Anforderungen an Hausarbeiten – Quellenangaben und Zitationsregeln 			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lernziele	<p>1310 – DTP-Grundlagen – Die Studenten werden in die Lage versetzt, die DTP- und Bildbearbeitungsprogramme im Rahmen der Praktika effizient zu nutzen. Es erfolgt keine Vermittlung von Spezialkenntnissen.</p> <p>1320 – Präsentationstechniken – Wissen über zielführende Informationsaufbereitung – Sicherheit in Umgang und Auswahl unterstützender Medien – Kenntnis und Beherrschung aktueller Präsentationsmethoden – Fähigkeit zur sicheren selbständigen Präsentation relevanter Inhalte</p> <p>1330 – Wissenschaftliches Arbeiten – Kenntnis der Wissenschaftsbereiche und ihrer Unterschiedlichkeit – Eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte – Sicherheit bei der Nutzung der Hochschulbibliothek – Kenntnis der wissenschaftlichen Konventionen bei Quellenangaben und Zitation</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> – 96 Stunden Präsenzzeit – 10 Stunden angeleitetes Selbststudium – 44 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	<p>1310 – keine</p> <p>1320 – keine</p> <p>1330 – Hausarbeit in Form eines Exzerpts (4 Wochen)</p>					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1310 DTP-Grundlagen	0	0	2	Beleg	1
	1320 Präsentationstechniken	1	1	0	Präsentation	1
1330 Wissenschaftliches Arbeiten	1	0	1	Beleg	3	
Literaturempfehlungen	<p>Fey, Heinrich; Fey, Gudrun: Sicher und überzeugend präsentieren. Kurzvortrag, Referat, Präsentation; Rhetorik, Didaktik, Medieneinsatz. Fit for Business, Regensburg, Düsseldorf 1998</p> <p>Kellner, Hedwig: Reden, zeigen, überzeugen. Von der Kunst der gelungenen Präsentation. Hanser, München, Wien 2000</p> <p>Plieninger, Martin: Mit neuen Medien lernen und lehren. Westermann, Braunschweig 2004</p> <p>Duden: Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden vom ersten Studiensemester bis zur Promotion. Dudenverlag, Mannheim u.a. 1989</p> <p>Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 10. Aufl., Campus, Frankfurt a. M., New York 2004</p> <p>Serres, Michel (Hrsg.): Elemente einer Geschichte der Wissenschaften. 2. Aufl., Suhrkamp, Frankfurt a. M 1995</p> <p>Zu Beginn der Veranstaltungen werden aktuelle Literaturhinweise gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1400		
Lehrende(r) Prof. Dr. Heinzel		Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre I		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Themenkomplexe: – Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre – Aufbau des Unternehmens – Betriebliche Produktionsfaktoren – Rechtsformen der Unternehmung – Unternehmenszusammenschlüsse – Unternehmensstandort – Organisationsformen – Unternehmenskrise – Grundlagen der Unternehmensführung – Ausgewählte Unternehmensfunktionen – Beschaffung – Produktion – Absatz – Controlling – Grundlagen des Rechnungswesens			
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen vermitteln grundlegende Kompetenzen, mit denen die Studenten in die Lage versetzt werden, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbstständig einzuarbeiten bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 66 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	1	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 22. neubearb. Auflage, Vahlen, München 2005 Olfert; Rahn: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 8. überarb. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen (Rhein) 2005					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1500			
Lehrende(r)		Pflichtmodul Grundlagen der Drucktechnik Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Bearbeitung von Vorlagen und Rohdaten zu druckfertigen Vorlagen – Prinzipien und Gerätetechnik der Bilddigitalisierung und Rasterverfahren – Übertragung von Halbtönen, Tonwertübertragungsfunktionen in den einzelnen Prozessen – Grundlagen des Farbmanagements – Wirkprinzipien, Erkennungsmerkmale, Anwendungsgebiete und Herstellung der Druckformen – Grundlegende Druckprozesse für die Hauptdruckverfahren – Maschinen-, Geräte- und Verfahrenstechnik – Teilprozesse und grundlegende Technologien und Maschinenteknik der Bedruckstoffverarbeitung – Produktkonstruktionen und ihre Merkmale – Berücksichtigung der Verarbeitungstechnik in den Prozessen der Druckvorstufe – Material- und Datenfluss in der grafischen Industrie 				
Lernziele	Durch einen hohen Praxisbezug wird den Studenten ein grundsätzlicher Überblick über die Zusammenhänge der technisch-technologischen Realisierung von Druckprodukten mit den Prozessstufen Vorstufe, Druckformenherstellung, Druck und Weiterverarbeitung der grafischen Industrie vermittelt. Die Studenten besitzen einen einheitlichen Wissensstand zu grafischen Technologien und deren Prozessfolgen und verfügen über ein einheitliches und fachlich korrektes Vokabular. Die Studenten sind befähigt, die spezialisierte Ausbildung in den einzelnen fachspezifischen Modulen in den richtigen Kontext zu setzen. In vorlesungsbegleitenden Demonstrationspraktika werden ausgewählte Themengebiete vertieft. Die Studenten haben grundlegende Erfahrungen in der praktischen Umsetzung des erworbenen Fachwissens in den einzelnen Prozessstufen der Herstellung eines grafischen Produktes.				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 78 Stunden angeleitetes Selbststudium – 8 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Druckdatenerstellung	1	0	0	Klausurarbeit	5
	Druckformherstellung	1	0	0		
	Druckprozesse	1	0	0		
Weiterverarbeitung	1	0	0			
Literaturempfehlungen	H. Kipphan: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Aut.-koll.: Informationen verbreiten, Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 2004					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1600		
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		Pflichtmodul Textvorlagenherstellung Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Die Herstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Druckprodukten dar. Im Modul Textvorlagenherstellung werden neben der Vermittlung traditioneller polygrafischer Grundlagen, wie Schriftenkunde, moderne Technologien der Satzherstellung vermittelt, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> – Schriftenkunde – Grundlagen Typografie und Layout – Anwendungen (Akzidenzen, Buchproduktion, Zeitungsproduktion) – Technologien der Textvorlagenherstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Digitalisierung von analogen Textvorlagen, OCR – Manuskript – Texterfassung/Werksatz – Korrektur – Formelsatz, Tabellensatz – Seitenmontage – Textdatenformate in der Medieneinstufe – Erstellung medienneutraler Daten für die Druckproduktion <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der medienneutralen Strukturierung von Dokumenten (XML) – Anwendungsszenarien 			
Lernziele	Die Studenten können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die technologische Bearbeitungskette von der Produktidee bis zur Übergabe von produktionsgerecht aufgearbeiteten Druckvorlagen an die Druckformenherstellung selbständig planen und die einzelnen Arbeitsschritte durchführen. Zur Erreichung dieser Lernziele wird Wert auf eine praktische Umsetzung des in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Wissens gelegt. Darum erfolgen im gleichen Umfang wie die Vorlesungen Praktika, die thematisch an den vermittelten Stoff angepasst werden und diesen vertiefen. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> – Bleisatzpraktikum und – Typografiepraktikum zur Unterstützung der Wissensinhalte zur Schriftenkunde – Praktika zur Vertiefung der Kenntnisse zu strukturierten Dokumenten – Layoutpraktikum – Praktikum zu effizienten Satztechnologien, Dokumentvorlagen und Satzautomatisierung Zusätzlich wird ein Anteil angeleiteten Selbststudiums angeboten, durch den die Selbstlernzeit effektiviert wird. Das angeleitete Selbststudium wird in Seminarform als gecoachtes Lernen mit Hilfe von Online-Lerninhalten durchgeführt. Die Studenten werden damit an moderne Lerntechniken herangeführt und erschließen sich Quellen für das Selbststudium.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) – 64 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	6 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2100		
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Fremdsprache (fachbezogene Fremdsprache) Je nach gewähltem Modul				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Je nach gewähltem Modul			
Lehrinhalte	Es kann aus den Modulen 2110 Fremdsprache (fachbezogenes Englisch) oder 2120 Fremdsprache (fachbezogenes Französisch, Russisch, Spanisch für Techniker) gewählt werden.			
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann aus den Modulen Fremdsprache (fachbezogenes Englisch) oder Fremdsprache (fachbezogenes Französisch, Russisch oder Spanisch für Techniker) gewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen Fremdsprache sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach gewähltem Modul			
Arbeitslast	150 Stunden, Verteilung je nach gewähltem Modul			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	Je nach gewähltem Modul					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Je nach gewähltem Modul				5	
Literaturempfehlung	wird jeweils zu Kursbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflicht: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2200		
Lehrende(r) Prof. Dr. Sobek		Pflichtmodul Werkstoffe der papierverarbeitenden Industrie		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Themenkomplexe: – Stoffe und Stoffsysteme – Struktur-Eigenschafts-Beziehungen – Grundlagen der Werkstoffprüfung sowie Prüfung von thermochemischen und Feldeigenschaften – Mechanische Werkstoffeigenschaften und ihre Prüfung – Papier, Pappe, Karton – Druckfarben – Klebstoffe – Wechselwirkung von Werkstoffen – Hilfsstoffe (Schmier-, Lösungs- und Netzmittel) – Verbundwerkstoffe – Materialien zur Informationsaufzeichnung und -speicherung – Trends auf dem Werkstoffsektor			
Lernziele	Das Lehrgebiet schafft wesentliche Voraussetzungen für die technologischen Module, indem es wichtige Werkstoffgruppen und Einzelwerkstoffe vorstellt. Daneben spielen wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen (Brennbarkeit, Toxikologie, Nachhaltigkeit und Recycling) eine große Rolle.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 128 Stunden Präsenzzeit (entspricht 8 SWS für Vorl. und Prakt.) – 22 Stunden Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsprotokollen					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		6	0	2	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<p>Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)</p>				<p>Kennzahl 2300</p>	
<p>Lehrende(r)</p>		<p>Pflichtmodul Bedruckstoffverarbeitung Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze</p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)		5			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Bedruckstoffverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einordnung in den Gesamtprozess – Merkmale der buchbinderischen Verarbeitung – Gliederung in Teilprozesse und Prozessabschnitte – Erzeugnisse der buchbinderischen Verarbeitung und ihre Konstruktionsmerkmale <p>Teilprozess Bogen-/Bahnverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessabschnitte Schneiden, Falzen, Vorrichten, Vorbereiten von Verarbeitungsstellen <p>Teilprozess Blockherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessabschnitte Sammeln/Zusammentragen, Fügen des Blocks, Schneiden am Block, Schnittfärben, Runden, Fügen von Zusatzteilen <p>Teilprozess Deckenherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassifizierung von Buchdeckenkonstruktionen – Werkstoffe der Buchdeckenherstellung – Prozessabschnitte Deckenmaterial zuschneiden, Decken fügen, Decken veredeln, Decken runden <p>Teilprozess Endverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessabschnitte Erzeugnis montieren, Erzeugnis komplettieren, Erzeugnis verpacken 				
Lernziele	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über die in der industriellen Buchbinderei ablaufenden technologischen Verarbeitungsschritte zur Herstellung grafischer Finalerzeugnisse. Es werden dabei unterschiedliche Erzeugnisarten (z. B. Buch, Broschur) und Ausstattungsmerkmale berücksichtigt und die sich daraus ergebenden Verarbeitungsschritte in ihrer notwendigen Reihenfolge diskutiert. Es werden technologische Wirkprinzipien und die Maschinenteknik zu deren Realisierung erläutert.</p> <p>Die Studenten lernen Gesetzmäßigkeiten verstehen, die es im Zusammenwirken zwischen Bedruckstoff und Bearbeitungswerkzeug zu beachten gilt, sowie die Wirkungsweise von Einflussfaktoren auf das Teil- oder Finalprodukt und auf eine hohe Erzeugnisqualität kennen.</p>				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 5 Stunden = 5 SWS) - 70 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	5 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	0	2	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei. Verlag Beruf + Schule, Itzehoe 2001 Liebau, D.; Heinze, I.: Lexikon Buchbinderische Verarbeitung. Verlag Beruf + Schule, Itzehoe 2000 Fachzeitschrift Bindereport, monatliche Erscheinungsweise					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2400		
Lehrende(r) Prof. Dr. Thomas Heß		Pflichtmodul Verlagsmanagement Prof. Dr. Thomas Heß		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Verlagsmanagement, Verlagsorganisation und Verlagswirtschaft Themenkomplexe: – Der Medienmarkt – Der Buch- und Zeitschriftenverlag – Der Zeitungsverlag – Die Programm-, Themen- und Titelplanung im Verlag – Die juristischen Grundlagen der Verlagsarbeit – Die funktionale Struktur des Verlages – Demografische und soziologische Bedingungen des Buchmarktes – Der Buchpreis und das preispolitische Instrumentarium – Die Buchdistribution – Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit im Verlag – Grundlagen der Verlagsplanung – Aktuelle Branchen-Software			
Lernziele	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Strukturen und Prozesse des Medien-, Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsmarktes. Mit diesem Modul wird bei den Studenten das Verständnis für alle nachfolgenden, vertiefenden Module mit verlagsspezifischen Inhalten sowie für die aktuellen Entwicklungen auf dem Medienmarkt entwickelt.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 50 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Referat					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	3	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Kerlen, D.: Der Verlag. 14. Auflage, Verlag Dr. Ernst Haus-Wedell & Co., Stuttgart 2006 Kerlen, D.: Einführung in die Medienkunde. Reclam, Stuttgart 2003 Heinold, W. E.: Bücher und Büchermacher. 4. Auflage, C. F. Müller					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2500		
Lehrende(r) Prof. Christian Ide		Pflichtmodul Mediengestaltung Prof. Christian Ide		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	2510 – Grundlagen Typografie Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen – Lesbarkeit und Arten des Lesens – Schrift (Schriftgeschichte, Schrifttypologie, Schriftklassifikation, Schriftwahl) – Mikro- und Makrotypografie – Satz (Zeichen, Wörter, Zeilen, Seite, Satz- und Umbruchregeln) – Layout (Format, Doppelseite, Satzspiegel, Gestaltungsraster, Umsetzung im Layout) – Buchgestaltung (Teile des Buches: Umschlag, Einband, Innenteile, Buchtypen) – Gestaltung elektronischer Medien – Stilgeschichte der Typografie 2520 – Grundlagen Gestaltung Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Gestaltungsthemen: – Fläche: – Flächenteilung, Rhythmus, Komposition, Menge – Kontrast, Gegensatz, Spannung – Farbe: – Einblicke in die Farbenlehre – Farbe und deren Beziehungen untereinander – Farbstimmungen, Farbwirkungen, Farbphänomene – Farbe als Gestaltungsmittel – Form: Gestaltgesetze, Formenlehre, Funktionsästhetik – Gestaltungskonzept: Durchgestaltung, Gestaltungsmängel, Gestaltungsregeln – Gestaltungselemente: Punkt, Linie, Fläche – Gestaltungsgrundsätze: Ordnung, Komposition, Harmonie, Kontrast			
Lernziele	Die Studenten erlangen anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Typografie und setzen sich mit den Gestaltungsmitteln Farbe, Form und Komposition im zwei-dimensionalen Raum für Print- und digitale Medien auseinander.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 20 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Entwurfsarbeit – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	2510 Typografie	1	0	2	Mündliche Prüfung	5
	2520 Gestaltung	1	0	1		
Literaturempfehlungen	Forssman, Friedrich; de Jong, Ralf: Detailtypografie. Nachschlagewerk für alle Fragen zu Schrift und Satz. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2002 Götz, Veruschka: Schrift & Farbe am Bildschirm. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1998 Hochuli, Jost; Kinross, Robin: Bücher machen. Praxis und Theorie. VGS Verlagsgemeinschaft St. Gallen 1996 Ide, Christian; Heuer, Martina (Hrsg.): Erste Hilfe Qualität. Bücher auf dem Prüfstand. Verlag H. Schmidt, Mainz und HTWK Leipzig, 2004 Kapr, Albert; Schiller, Walter: Gestalt und Funktion der Typografie. Fachbuchverlag, Leipzig 1977 Kupferschmid, Indra: Buchstaben kommen selten allein. Ein Typographisches Werkstattbuch. Bauhaus-Universität, Weimar, 2002 Sauthoff, Daniel; Wendt, Gilmar; Willberg, Hans Peter: Schriften erkennen. Eine Typologie der Satzschriften für Studenten, Grafiker, Setzer, Kunsterzieher und alle PC-User. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1996 gdp-Autorenkollektiv (Hrsg.): Satztechnik und Typografie. 5 Lehrhefte. GDP-Verlag, Bern 1998 (Band 1: Typografische Grundlagen. Band 2: Satztechnik. Band 3: Arbeitsvorbereitung Text + DTP. Band 4: Formenlehre. Band 5: Grundlagen der Bildschirmtypografie).□ Tschichold, Jan: Schriften 1925–1947. 2 Bände. Brinkmann & Bose, Berlin/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1991. Turtschi, Ralf: Praktische Typografie. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1994 Turtschi, Ralf: Mediendesign. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1998 Willberg, Hans Peter: Erste Hilfe in Typografie. Ratgeber für Schrift und Gestaltung. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1999 Willberg, Hans Peter; Forssman, Friedrich: Lesetypografie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1997 Willberg, Hans Peter: Wegweiser Schrift. Erste Hilfe für den Umgang mit Schriften: was paßt – was wirkt – was stört. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2001					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2600		
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		Pflichtmodul Bildvorlagenherstellung Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>Die Herstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Druckprodukten dar. Im Modul Bildvorlagenherstellung werden technologische Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Herstellung und Bearbeitung von Bildern und Grafiken vermittelt, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbmatrik - Reproduktion analoger Vorlagen (Reprofotografie, Scannen) - Erstellung digitaler Bildvorlagen (Digitalfotografie) - Bilddatenformate der Mediovorstufe - Bildbearbeitung, Druckfertigmachen von Bildvorlagen - Rastertechnologien für Flachdruckverfahren - Separation - Farbe im Druck - Farbmanagement und Farbmessung - Proof - Bogenmontage - Dokumentenmanagement (Bilddatenbanken) - JDF-basierte Workflows für die Bildbearbeitung <p>Zur Erreichung dieser Lernziele wird Wert auf eine praktische Umsetzung des in den Vorlesung vermittelten theoretischen Wissens gelegt. Darum erfolgen im gleichen Umfang wie die Vorlesungen Praktika, die thematisch an den vermittelten Stoff angepasst werden und diesen vertiefen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - moderne Digitalisierungstechnologien - Proofpraktikum - Bildbearbeitung und Druckfertigmachen von Bildvorlagen <p>Die Mediovorstufe ist, vor allem in Bezug auf die digitale Bildreproduktion, durch eine permanente technologische Entwicklung gekennzeichnet. Daher werden sowohl Lehrinhalte und Praktikumsinhalte ständig den aktuellen Entwicklungen angepasst.</p> <p>Zusätzlich zu Vorlesungen und Praktika wird ein Anteil angeleiteten Selbststudiums angeboten, durch den die Selbstlernzeit effektiviert wird. Das angeleitete Selbststudium wird in Seminarform als gecoachtes Lernen mit Hilfe von Online-Lerninhalten durchgeführt. Die Studenten werden damit an moderne Lerntechniken herangeführt und erschließen sich Quellen für das Selbststudium.</p>			
Lernziele	Die Studenten sind bei erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die technologische Bearbeitungskette von der Bildidee über die Bilderstellung (analog und digital),			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Reproduktionstechniken (Reprofotografie und Scannen), Bildkorrektur und Proof bis zur Einbindung der druckreifen digitalen Bildvorlage in ein Dokument selbständig zu planen und die einzelnen Arbeitsschritte durchzuführen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 12 Stunden angeleitetes Selbststudium – 68 Stunden Selbstlernzeit – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	6 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	Klausur	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Schläpfer, K.: Farbmeterik in der grafischen Industrie. ugra, St. Gallen, 2002 Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3100		
Lehrende(r) Pflichtmodul Projektmanagement N.N.		Prof. Christian Ide		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Projektmanagements</p> <p>Einführung in Projektmanagement, Orga, Kick-off</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begrifflichkeiten, Denkmodell, Definitionen, Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Teamprozesse, Projektideen <p>Phase 1: Projektdefinition</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ablauf und Planung von Projektmanagement, Problemanalyse, Zielklärung, Potentialanalyse, Definition des Projektes, Grobplanung, Durchführbarkeitsprüfung, Wirtschaftlichkeit, Projektauftrag, Teamorganisation <p>Phase 2: Projektplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reporting, Meilensteine – Projektplanung: Organisation, Strukturplan, Ablaufplan, Terminplan, Kapazitätsplan, Kostenplan, Gesamtkostenplanung, Qualitätsplanung, Risikoanalyse <p>Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorteile von Teamarbeit, Teambesetzung, Von der Gruppe zum Team, Spielregeln für Teamsitzungen, Konfliktmanagement – Lebenszyklen von Konflikten, Lösungsmethoden, Führung ohne Weisung <p>Phase 3: Projekt-Realisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhang Planung – Steuerung, Abweichungen erkennen, untersuchen, beheben, laufende Überwachung von Terminen, Kosten, Qualität <p>Phase 4: Projekt-Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation der Projekte, Projektabschlussanalyse, Auflösung der Projektorganisation, Projektdokumentation 			
Lernziele	<p>Der Kurs Projektmanagement vermittelt dem Studenten die gesamte Breite moderner Methoden, Instrumente und Strukturen der Projektplanung und Projektsteuerung. Durch diesen Grundlagenkurs werden die Teilnehmer auf zukünftige Managementaufgaben im Rahmen ihrer Rolle als Projektteammitglied, Projektkoordinator oder Projektleiter vorbereitet. Sie sind in der Lage, Projekte erfolgreich zu starten, zu strukturieren, Ablauf-, Kapazitäts- und Kostenpläne zu erstellen und das Projekt nach den Basisparametern Zeit, Kosten und Qualität über alle Projektphasen von der Projektinitiierung bis zur Inbetriebnahme zu steuern.</p> <p>Eigenständige Positionen können von den Studenten – mit sachlicher Unterstützung aus dem Projektmanagement – entwickelt, präsentiert und angemessen vertreten werden. Die Studenten sind in der Lage, sich im Spannungsfeld Zeit – Kosten – Qualität aktiv und verantwortungsvoll zu orientieren, sich Freiräume zu verschaffen und verbindliche Spielregeln mitzugestalten.</p> <p>Eine Verknüpfung der Vorlesungen und Seminare mit konkreter Projektarbeit im Team sichert und festigt die erlernten Kenntnisse durch Handlungs- und Erfahrungswissen. Das Reflektieren der eigenen Rolle im Team und die Verknüpfung theoretischer</p>			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>Projektmanagement-Kenntnisse mit praktischer Umsetzung sind integrativer Bestandteil dieses Moduls.</p> <p>Die zu bearbeitenden Projekte werden von Kollegen der Fakultät Medien vorgeschlagen und von diesen auch inhaltlich betreut. Die Projekte orientieren sich an anspruchsvollen, konkreten Alltagsaufgaben der Medienlandschaft und finden idealerweise in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft statt.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> – 48 Stunden Präsenzzeit – 76 Stunden praktische Projektarbeit – 26 Stunden Vorbereitung Projektpräsentation/-verteidigung 					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Theorie Projektmanagement	2	0	0	Präsentation	5
Praxisprojekte des Fakultät Medien	0	1	0			
Literaturempfehlungen	<p>Boy, J.; Dudek, C.; Kuschel, S.: Projektmanagement. GABAL, Bremen 1994</p> <p>Heeg, F. J.: Projektmanagement. Hanser, München 1993</p> <p>Schlick, Gerhard: Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit. Expert Verlag, Renningen 1999</p> <p>Ottmann, Iris: Projektmanagement. RoRoRo Taschenbuch, Reinbek 1999</p>					
Verwendbarkeit	<p>Theorie Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering) <p>Praxisprojekte der Fakultät Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) 					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3200		
Lehrende(r) Prof. Dr. phil. Rose Wagner		Pflichtmodul Kommunikation und Medien Prof. Dr. phil. Rose Wagner		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Kommunikation und Medien – Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundbegriffe – Allgemeine Kommunikationstheorien (z.B. Symbolischer Interaktionismus und Theorie des kommunikativen Handelns) – Kommunikationsmodelle (z.B. Organon-Modell von Bühler und Inhalts- und Beziehungsmodell von Watzlawick) – Grundwissen über das Mediensystem – Modelle der Massenkommunikation (z.B. Stimulus-Response, Encoding-Decoding-Modell, Feldschema von Maletzke) – Diffusions- und Wirkungsforschung (z.B. allgemeine Diffusionsforschung, Two-Step-Flow of Communication) – Rezipienten-orientierte Ansätze (z.B. Nutzen und Belohnungsansatz) – Modelle und Ansätze der technisch-vermittelten Kommunikation im Internet			
Lernziele	– Überblick über relevante theoretische Richtungen, Ansätze und Modelle – Verständnis für die historische Bedingtheit der Theorien – Anwendung der theoretischen Erkenntnisse auf konkrete praktische Fragestellungen im Alltags- und Berufsleben – Schärfung des Abstraktionsvermögens			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 86 Stunden angeleitetes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	3	0	Hausarbeit in Form eines Thesenpapiers und Referat	5
Literaturempfehlungen	<p>Beck, Klaus: Computervermittelte Kommunikation im Internet. 2005 Reihe Lehr- und Handbücher der Kommunikationswissenschaft. Oldenbourg, München</p> <p>Kübler, Hans-Dieter: Kommunikation und Medien. Eine Einführung. Lit Verlag, Münster 2003</p> <p>McQuail, Denis: Mass Communication Theory. Sage, London u.a. 2006</p> <p>Merten, Klaus; Schmidt, Siegfried J. und Weischenberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Westdeutscher Verlag, Opladen 1994</p> <p>Schmidt, Siegfried J.; Zurstiege, Guido: Orientierung Kommunikationswissenschaft. Was sie kann, was sie will. Rowohlt TB-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2000</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3300		
Lehrende(r) Prof. Christian Ide		Pflichtmodul Verlagsherstellung I		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>1. Grundlagen Verlagsherstellung Die Studenten werden in die wesentlichen Produktionsschritte bei der Herstellung von Büchern eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorbereitung des Manuskripts und der Umsetzung im Satz, auch unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Satz- und Layoutprogramme. Themen wie Material und Ausstattung, Druck und Bindung runden die Vorlesung und die begleitenden Praktika ab.</p> <p>2. Produktentwicklung und -gestaltung am Beispiel Buch Am konkreten Beispiel Buch werden die Grundlagen der Produktentwicklung und -gestaltung behandelt. Dabei werden die Kenntnisse aus dem Modul „Mediengestaltung“ anhand eines konkreten Praxisprojektes vertieft. Im Vordergrund steht dabei insbesondere die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der zielgruppengerechten Gestaltung und Ausstattung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung der Fähigkeit, externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen.</p> <p>3. Umsetzung eines konkreten Buchprojektes – Konzept, Zielgruppe, Reihe, Auflage – Ausstattung, Material und Ladenpreis – Mikro- und Makrotypographie</p>			
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung von unterschiedlichsten Büchern. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse in typografischer Gestaltung an praktischen Beispielen anwenden zu können. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Buchkonzepte im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Verlags steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können.</p>			


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 15 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Projekt- und Praktikumsaufgaben – 15 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	0	Mündliche Prüfung	5
	0	0	3	Projektarbeit		
Literaturempfehlungen	<p>Blana, Hubert: Die Herstellung. Ein Handbuch für die Gestaltung, Technik und Kalkulation von Buch, Zeitschrift und Zeitung. Saur, München 1998</p> <p>Gevatter, Annette: druckreif. Ein Begleiter durch Satz, Repro, Papier, Druck und Verarbeitung. avedition, Stuttgart 1999</p> <p>Hiller, Helmut; Füßel, Stephan: Wörterbuch des Buches. Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2002</p> <p>Johannsson, Kaj; Lundberg, Peter; Ryberg, Robert: Well done, bitte! Das komplette Menü der Printproduktion. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2004</p> <p>Plenz, Ralf: Buchherstellung. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1991</p> <p>Satz, Druck, Einband. Ein Leitfaden zur Herstellung von Büchern und Zeitschriften. Von der Datenaufbereitung bis zum fertigen Produkt. Springer-Verlag, Heidelberg 1998, http://www.springer.de/author-de/leitfad.pdf</p> <p>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Metzler, Stuttgart 1998</p> <p>Walenski, Wolfgang: PapierBuch. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1994</p> <p>Walenski, Wolfgang: Wörterbuch Druck + Papier. Vittorio Klostermann, Frankfurt 1994</p> <p>Willberg, Hans Peter: EINEINBANDBAND. Handbuch der Einbandgestaltung. Fördergemeinschaft Buchleinen/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1987</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3400				
Pflichtmodul Informatik						
Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried Schönherr						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweise des Computers, Neumann'sches Modell • Algorithmenbegriff • Programmstrukturen, Entwerfen von Programmen • Einführung in die Programmiersprache Java • Unterprogramme, Klassen, Methoden • Arbeit mit Dateien 					
Lernziele	Die Studenten sind mit den grundlegenden Informatik-Begriffen vertraut und verstehen die programmgesteuerte Arbeitsweise des Computers. Sie können Algorithmen, die sie mathematisch verstanden haben, entwerfen und Programmwürfe verstehend lesen. Sie sind in der Lage, einfache Probleme zu analysieren, selbstständig eine algorithmische Lösung zu finden und diese zu programmieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 86 Stunden angeleitetes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	2	0	Klausurarbeit und Beleg	5
Literaturempfehlungen	Ernst, H.: Grundkurs Informatik. Vieweg 2003 Horn, C.; Kerner, I.: Lehr- und Übungsbuch Informatik. Hanser, 1998–2001 (4 Bände). Java-Lehrbücher					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3500		
Pflichtmodul Electronic Publishing I				
Lehrende(r)		Prof. Friedrich Figge		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Bedeutung des Begriffes „Electronic Publishing“ - Unterscheidung von Medienangeboten auf verschiedenen Ebenen der Electronic Publishing-Pyramide - Besonderheiten verschiedener Zielgruppen - Vorgehensweise bei der Entwicklung elektronischer Produkte Grundlagen unterschiedlicher Erfolgsmodelle des Electronic Publishing - Fallbeispiel oder Entwicklung eines Electronic Publishing-Produktes 			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis hinsichtlich des kontinuierlichen Wandels der Inhalte des „Electronic Publishing“ und von Optionen des Umgangs damit - Aktuelle Entwicklungen des Electronic Publishing kennen und Informationsquellen darüber nachhaltig nutzen können - Kenntnis der Besonderheiten verschiedener Zielgruppen für die Entwicklung von Electronic Publishing Produkten - Kenntnis grundlegender Schritte bei der Auswahl von Electronic Publishing-Technik - Vorgehensweise bei der Entwicklung von Electronic Publishing-Produkten kennen und anwenden können 			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul 2400 Verlagsmanagement					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 26 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Fallbeispiel oder Electronic Publishing-Projekt – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung (19,5 Stunden) und Prüfung (0,5 Stunden)					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2,5		Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3600			
Lehrende(r)		Pflichtmodul Offsetdruck Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer		Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung des Wirkprinzips des Offsetdrucks auf der Basis von Oberflächen- und Grenzflächeneffekten - Systematik der Kopierschichtsysteme für die Offsetdruckformherstellung - Direktverfahren in der Druckvorstufe: Digitales Ausschließen, RIP-Systeme und -verfahren - Computer-to-Plate-Systeme: Materialien und Geräte - Computer-to-Print-Systeme - Darstellung des Aufbaus und der Arbeitsweise der Baugruppen in Offsetdruckmaschinen: Farbwerke, Feuchtwerke, Druckwerke - Farbtransportprozesse in Offsetdruckmaschinen: Wirkprinzipien, Wechselwirkung Druckfarbe/Bedruckstoff sowie Druckfarbe/Feuchtmittel, Fehlerscheinungen im Offsetdruck - Wasserloser Offsetdruck: Wirkprinzip und Anwendungen - Aspekte der Qualitätssicherung in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck: Mikroskopie, Densitometrie, Spektralfotometrie, Prozessstandard Offsetdruck 				
Lernziele	<p>Grundlegende Kenntnisse zur Verfahrenstechnik des konventionellen und wasserlosen Offsetdrucks in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck werden vermittelt. Dabei spielen technische Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Offsetdruck und deren praktische Anwendung ebenso eine Rolle wie das Erkennen von technologischen Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten.</p> <p>Die Studenten besitzen ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Teilprozesse und deren Auswirkung auf die Informationsübertragung.</p> <p>Durch die Vertiefung des theoretischen Wissens im praktischen Teil der Lehrveranstaltung mittels Simulation ausgewählter Prozessparameter bei der Herstellung von Offsetdruckformen und bei der Farbübertragung in Offsetdruckmaschinen sind die Studenten befähigt, qualitative und quantitative Analysen der Einsatzmöglichkeiten des Druckverfahrens Offsetdruck vorzunehmen.</p>				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) 66 Stunden angeleitete Selbstlernzeit 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	8 Experimente (Erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Druckformherstellung	1	0	1	mündliche Prüfung	5
Druckprozesse	1	0	1			
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin Hoffmann-Walbeck, T.: Lehrbuch Digitale Druckformherstellung, dpunkt Verlag, Heidelberg Bundesverband Druck und Medien e. V. (Hrg.): Medienstandard Druck 2004, Print & Media Forum AG, Wiesbaden Teschner, H.: Druck- und Medientechnik, Fachschriften-Verlag, Fellbach					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4100				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Projekt Prof. Christian Ide				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Medienprojekt Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Bei langjährigen Projekten des Fachbereiches (z.B. Streifband, Alumni-Projekt, www.verlagsherstellung.de usw.) kann sich das Projekt auch über mehr als ein Fachsemester erstrecken (siehe WPM 8010 Projektverlängerung zu 4100).					
Lernziele	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten drei Fachsemestern, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln und realisieren die Studenten im Team Projekte, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen des 6. Fachsemesters (Praxissemester).					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 16 Stunden Vorbereitung auf die Projektpräsentation und -verteidigung – 16 Stunden Teambesprechungen/Rücksprachen mit Projekt-Auftraggeber – 118 Stunden Projektplanung und -realisierung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	1	0	Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4200				
Lehrende(r) Pflichtmodul Schlüsselqualifikation Lehrkräfte der Fakultät Medien						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5	Zusammengesetzt aus Teilmodulen			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul beinhaltet folgende Teilmodule: - 4210 Studium generale (Pflicht-Teilmodul) - Weiterhin ist aus dem jährlich aktualisierten Angebot der Fakultät ein Wahlpflichtteilmodul zu wählen. Prüfungsform und Prüfungsdauer bei den Wahlpflichtteilmodulen sind aus dem jährlich vom Fakultätsrat beschlossenen Angebotskatalog zu entnehmen.					
Lernziele	Das Modul stellt eine Ergänzung der Grundlagen- und fachspezifischen Module dar. Das Modul prägt eine grundlegende Lernkompetenz aus, befähigt zum selbständigen Wissenserwerb und schult die Kommunikationsfähigkeit. Eine fachübergreifende Arbeits- und Denkweise wird vermittelt wie auch soziale und kulturelle Komponenten und ein ethisches Denken. Diese Fähigkeiten sind, neben dem fachspezifischen Wissen, ebenso Voraussetzung für den beruflichen Werdegang und die Persönlichkeitsentwicklung. Das Modul setzt sich aus mehreren Teilmodulen zusammen, von denen das Modul 4210 Studium generale als Pflicht-Teilmodul gilt. Die übrigen Teilmodule sind als Wahlpflicht-Teilmodule ausgelegt, aus denen ein weiteres gewählt werden kann. Informationen zu den Teilmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS		Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Studium generale	2			Keine (Teilnahmebescheinigung)	5
Wahlpflicht-Teilmodul				Je nach gewähltem Wahlpflicht-Teilmodul		
Literaturempfehlungen	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


	Engineering) Bachelorstudiengang Museologie (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Bibliotheks – und Informationswissenschaft (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Buchhandel und Verlagswirtschaft (Bachelor of Arts)
--	---

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4210				
Pflichtmodul Schlüsselqualifikation: Pflichtteilmodul Studium generale						
Lehrende(r)		Dr. rer.nat. Martin Schubert				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester			
Leistungspunkte *)		1				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Lehrangebot erfolgt über eine öffentliche Ringvorlesungen, die in jedem Semester zu folgenden Themenkomplexen angeboten werden: <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschafts-, Wirtschafts- und Technikethik – Technikbewertung und Technikfolgeabschätzung – Technik und Wirtschaftsgeschichte Kunst und Kultur					
Lernziele	Das Studium generale vermittelt grundlegende Fähigkeiten, die über das fachliche Wissen im engeren Sinne hinausgehen und die zur Beurteilung der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse über die erworbene Spezialausbildung hinaus befähigen. Die Studenten sind in der Lage, fachübergreifende Probleme zu analysieren und im politischen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Zusammenhang zu bewerten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	30 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Studium generale	2	0	0	Keine (statt dessen Teilnahmebescheinigung)	
Literaturempfehlungen	Werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtteilmodul: <ul style="list-style-type: none"> Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Medientechnik Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Buchhandel und Verlagswirtschaft (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Museologie (Bachelor of Arts) 					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4220				
Pflichtmodul Schlüsselqualifikation: Pflichtteilmodul Schlüsselqualifikation						
Lehrende(r)		Je nach gewähltem Modul				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester			
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Je nach gewähltem Teilmodul					
Lernziele	Je nach gewähltem Teilmodul					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	Keine (TB – siehe Studium generale)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Je nach gewähltem Teilmodul				Je nach gewähltem Teilmodul	4
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Teilmodul					
Verwendbarkeit	Pflichtteilmodul: <ul style="list-style-type: none"> Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Medientechnik Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Buchhandel und Verlagswirtschaft (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Museologie (Bachelor of Arts) 					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4300		
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Frank Schumann		Pflichtmodul Kalkulation N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	4310 – Kosten- und Leistungsrechnung – Grundzüge der Kostenträgerrechnung am Beispiel Printprodukte, CD und Video – Kostenstellenrechnung am Beispiel Druckerei und Verlag – Übersicht zu Kostenarten-, Leistungs- und Betriebsergebnisrechnung – Kalkulation von Projekten (statische und dynamische Investitionsrechnung) 4320 – Grundlagen der Verlagskalkulation – Spezielle Kalkulationsmodelle der Verlagsbranche, insbesondere Deckungsbeitragsrechnung und Herstellkostenkalkulation			
Lernziele	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zu Inhalt und Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, der Kalkulation in Unternehmen sowie speziell der Verlags-Kalkulation. Darüber hinaus sind die Studenten befähigt, in Unternehmen selbstständig zu kalkulieren, reale Kalkulationsmodelle aufzubauen sowie für entsprechend effiziente rechentechnische Umsetzungen sorgen zu können. Auf dieser Grundlage entwickelt das Modul die Kompetenz, im Rahmen vorgegebener Budgets, Bücher, Zeitschriften und alle anderen Gegenstände verlegerischer Tätigkeit kalkulieren zu können.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 50 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Planspiel / 12 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	4310 – Kosten und Leistungsrechnung	2	0	2	Klausurarbeit	5
4320 – Verlagskalkulation	1	0	0	Klausurarbeit		
Literaturempfehlungen	<p>Bundesverband Druck u. Medien: Kosten- und Leistungsgrundlagen für Klein- und Mittelbetriebe in der Druck- und Medienindustrie. jährl. Datensammlung Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer Verlag, 2005 Gairing: Bd. 1 bis 3: Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1996 Wantzen, Stephan: Betriebswirtschaft für Verlagspraktiker. Jahresabschluss, Kalkulation, Erfolgssteuerung. Bramann, Frankfurt am Main 2002</p>					
Verwendbarkeit	<p>4310: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>4320: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p>					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4400		
Lehrende(r) Prof. Dr. Frank van Look		Pflichtmodul Recht in Medienunternehmen		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	1. Rechtsgrundlagen in Medienunternehmen – Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit – Grundzüge des Öffentlichen Wirtschaftsrechts – Wirtschaftsverfassungsrecht – Europarecht (Grundzüge) – Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht – Rechtsschutz im Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Überblick) – Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) – Rechtssubjekte (Rechtsformen) und Handlungsfähigkeit – Kaufmann, Firma, Handelsregister – Vertragsrecht a) Zustandekommen und Arten von Verträgen b) Allgemeine Geschäftsbedingungen und Besondere Vertriebsformen c) Durchführung und Beendigung von Verträgen, insbes. Leistungsstörungen – Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbes. Delikts- und Produkthaftungsrecht – Grundzüge des Sachenrechts, insbes. Eigentumsübertragung 2. Urheber-, Verlags- und Medienrecht – Öffentliches Medienrecht einschl. Medienstrafrecht – Mediengrundrechte – Presse- und Rundfunkrecht (Überblick) – Staatliche Medienaufsicht; Datenschutz im Medienrecht – Grundzüge des Medienstrafrechts – Medienprivatrecht – Medienbezogene Aspekte des Gewerblichen Rechtsschutzes – Urheberrecht und Leistungsschutzrechte – Gegenstand des Urheberrechts – Inhalt des Urheberrechts – Urhebervertragsrecht – Schranken des Urheberrechts – Schutz des Urheberrechts – Rechtsdurchsetzung – Internationales Urheberrecht			
Lernziele	– Grundkenntnis der für Medienunternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts sowie des Medienrechts – Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 60 Stunden angeleitetes Selbststudium – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	2	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	<p>Zu 1. Rechtsgrundlagen in Medienunternehmen – jeweils aktuelle Auflage von: Danne; Keil: Wirtschaftsprivatrecht I. Berlin Detterbeck: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, Europa- und Verwaltungsrecht. Berlin Eisenmann; Gnauk; Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg Führich: Wirtschaftsprivatrecht. München Hohmeister: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts. Stuttgart Mehring: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts. München Meyer, Justus: Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg Müssig: Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg, UTB 2226 Pottschmidt; Rohr: Wirtschaftsprivatrecht für Unternehmer. München Ruthig; Storr: Öffentliches Wirtschaftsrecht. Heidelberg Schade: Wirtschaftsprivatrecht. Stuttgart Schünemann: Wirtschaftsprivatrecht. Stuttgart, UTB 1584 Steckler: Kompakt-Training Wirtschaftsrecht. Ludwigshafen Steckler: Kompendium Wirtschaftsrecht. Ludwigshafen</p> <p>Zu 2. Urheber-, Verlags- und Medienrecht – jeweils aktuelle Auflage von: Eisenmann; Jautz: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Heidelberg Fechner: Medienrecht. Tübingen, UTB 2154 Petersen: Medienrecht. München Rehbinder: Urheberrecht. München Schulze: Meine Rechte als Urheber. München</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4500		
Lehrende(r) Prof. Dr. Ulrich Nikolaus		Pflichtmodul Electronic Publishing II		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	1. Medienneutrale Datenhaltung und Cross Media Produktion – Medienneutrale Datenhaltung – Medienneutrale Datenhaltung mit XML/SGML – Dokumententyp-Definition mit DTDs und XML Schema – Darstellung mit CSS und XSL-FO (Schwerpunkt eindeutig auf CSS) – Transformation mit XSL-T – XPath, XLink, XPointer, Namespace – Workflow und Crossmedia-Publishing – Software-Unterstützung 2. Cross Media Praxisprojekt – Erlernen des praktischen Umgangs mit Altova XML Spy – Sammeln eigener Erfahrungen mit XML, DTDs, Validierung, Transformationen usw. – Anwendung des erworbenen Wissens zur Analyse einer bereits existierenden, komplexeren Cross Media-Anwendung			
Lernziele	In den Lehrveranstaltungen wird vertiefendes Wissen zum Inhalt, zu den Prinzipien und Techniken des Elektronischen und des Crossmedialen Publizierens vermittelt. Auf dieser Grundlage werden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Dokumentenerstellung in XML, zum Entwerfen von DTDs, zur Formatierung von XML-Dokumenten mit CSS/XSL und zur Überführung bestehender Dokumente in eine medienneutrale Form erworben. Aufbauend auf den in EIPub I vermittelten Grundlagen werden in dieser Lehrveranstaltung aktuelle Fragestellungen zu Elektronischem Publizieren aus der Verlagspraxis behandelt. Die Studenten erwerben Zusatzwissen über Elektronisches Publizieren mit hoher Praxisrelevanz und lernen typische Workflows in Bezug auf elektronisches Publizieren kennen. Das bisher erworbene Wissen wird durch ein Praxisprojekt vertieft. Ziel ist die praktische Anwendung des erworbenen Wissens in realitätsnahen Cross Media-Szenarien.			


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an 3500 Electronic Publishing I empfohlen					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 32 Stunden praktische Übungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Übungen – 30 Durchführung des Cross Media Praxisprojektes – 20 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	0	1	Klausur	
Literaturempfehlungen	<p>Gunther Rothfuss; Christian Ried: Content Management mit XML. Grundlagen und Anwendungen. Berlin Heidelberg: Springer 2002</p> <p>Helmut Vonhoegen: Einstieg in XML. Bonn: Galileo Press 2007</p> <p><pagina> Das Kompendium. Tübingen: pagina 2005</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4600					
Lehrende(r)		Pflichtmodul Wahlpflichtmodul I Professoren FBM					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5			4.			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen. 8110 Existenzgründung 8120 Buchgestaltung 8130 Zeitungswirtschaft 8140 Mathematik II 8150 Siebdruck/Digitaldruck						
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinhalte		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	V	S	P				
	8110 bis 8150 gemäß spezifischer Modulbeschreibung						5
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung						


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5100		
Lehrende(r) Pflichtmodul Workflowmanagement I Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze		Prof. Dr. Holger Zellmer Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Grundlagen des Workflowmanagements – Prozessstufen der grafischen Industrie – Erarbeitung der Begrifflichkeiten – Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie – Workflowmodellierung – Anwendungen in der grafischen Industrie – Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung – Workflows im Druck und in der Weiterverarbeitung Standardisierung und Automatisierung – Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF – Workflowunterstützende Standards Werkzeuge – Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken Praktische Entwicklung von Workflows			
Lernziele	Hauptlernziel ist daher die Vermittlung von Kenntnissen zu Planung und Management von Arbeitsvorgangsketten. Die Beherrschung von Workflows ist die Grundlage für die Automatisierung und damit für eine höhere Effizienz der Produktion in der grafischen Industrie. Neben den theoretischen Grundlagen des Workflowmanagements werden praktische Kenntnisse zum Entwurf von Workflows der grafischen Industrie mit Hilfe moderner Werkzeuge vermittelt. Da im Feld der workflowunterstützenden Technologien eine permanente und sehr schnelle Weiterentwicklung zu beobachten ist, wird das Hauptaugenmerk auf den Erwerb von Methodenwissen und Lösungskompetenz, weitestgehend unabhängig von konkreten Workflowsystemen, gelegt. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und können diese zielgerichtet anwenden.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 96 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 5,5 Stunden und 0,5 Stunden Praktikum = 6 SWS) – 42 Stunden angeleitetes Selbststudium – 12 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Grundlagen	2	0	0	Klausurarbeit	5
Anwendung	3,5	0	0,5			
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5200		
Lehrende(r) N.N.		Pflichtmodul Contentbearbeitung und -verwaltung N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>5210 – Contentbearbeitung und -verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgabenprofil und Aufgabenverteilung Redaktion/Lektorat/Produktmanagement – Herstellung – Marketing – Vertrieb – Strategische Programmplanung – Projektplanung: Zielgruppenanalyse; Konkurrenzanalyse; Konzeptentwicklung; Alleinstellungsmerkmal (USP); Investitionsrechnung; Kalkulation; Terminplanung – Projektmanagement: Terminplanung/Milestones; Autorenakquisition; Layoutentwicklung; Arbeit mit Illustratoren; Fremdrechte; projektbezogene Marketingplanung; Produktpräsentation vor dem Vertrieb – Zusammenarbeit mit Autoren/Autorenmanagement: Terminplanung; Konzeptentwicklung; Entwicklung von Inhalten; formale Vorgaben; Rolle von Herausgeber, Autor, Berater etc.; Kommunikation; Verhandlungsführung – Arbeit an Manuskript und Fahnen: Recherchieren; Manuskripte auszeichnen, Redigieren; Korrigieren; Imprimatur – Textsortenmerkmale – Verfassen von Werbe- und PR-Texten <p>5220 – Content-Management-Software</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der in Verlagen gebräuchlichen Software-Lösungen für multimediale Contentverarbeitung – Vorstellung und Erläuterung der wesentlichen Konzepte und Grundlagen zur Contentbearbeitung und -verwaltung: ERP-Systeme (Verwaltungssoftware); CRM (Customer Relationship Management); Redaktionssysteme 			
Lernziele	<p>5210 – Contentbearbeitung und -verwaltung</p> <p>Das Modul führt in die Aufgabenbereiche von Redaktion/Lektorat bzw. Produktmanagement ein und vermittelt, wie Redaktion/Lektorat mit anderen Verlagsbereichen und Autoren markt- und zielgruppenorientiert Verlagsprogramme und -produkte entwickelt. In diesem Zusammenhang werden Instrumente und Techniken der Projektplanung, des Projektmanagements, des Autorenmanagements, die Abläufe der Projektentwicklung sowie grundlegende Techniken der Redaktionsarbeit vorgestellt.</p> <p>5220 – Content-Management-Software</p> <p>Die Studenten lernen, wie unterschiedlichste Inhalte mit Software-Unterstützung erstellt, bearbeitet, verwaltet und für die Publikation aufbereitet werden. Sie erwerben Kenntnisse über gängige ERP-, CRM- und Redaktionssysteme und sind in der Lage, die Auswahl und den Einsatz solcher Systeme anwendungs- und problemorientiert zu steuern. Die Schnittstellen zwischen Redaktion und Herstellung finden dabei besondere Beachtung.</p>			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung – 26 Stunden Sonstiges (z.B. Projekt-/Teamarbeit)					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	5210 Contentbearbeitung und -verwaltung	2	0,5	0	Klausurarbeit	4
5220 Content Management Software	1	0,5	0	1		
Literaturempfehlungen	<p>Schickerling, Michael u.a.: Bücher machen. Ein Handbuch für Lektoren und Redakteure. Bramann Verlag, Frankfurt 2004</p> <p>Duden. Satz und Korrektur. Texte bearbeiten, verarbeiten und gestalten. hrsg. von Witzer, Brigitte; bearb. von R. Hartmann u.a., Bibliographisches Institut, Mannheim 2002</p> <p>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Geschichte, Aufbau, Wirtschaftsprinzipien, Kalkulation und Marketing. 2. Aufl., Stuttgart 1999</p> <p>Aumayr, Klaus J.: Erfolgreiches Produktmanagement. 1. Aufl. Wiesbaden 2006</p> <p>Märtin, Doris: Erfolgreich texten. Paderborn 2005</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5300		
Lehrende(r) Prof. Dr. Thomas Heß		Pflichtmodul Marketing Prof. Dr. Thomas Heß		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Grundbegriffe des Marketings und des Marketing-Managements - Grundlagen der Marktforschung - Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix - Produktpolitik - Kontrahierungspolitik - Distributionspolitik - Kommunikationspolitik - Marketingstrategien und Marketingkonzeptionen - Aktuelle Schwerpunkte der Marktarbeit in Medienunternehmen 			
Lernziele	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Methoden und Instrumente des Marketings, der Marktforschung und des Marketingmanagements. Darüber hinaus wird die Fähigkeit ausgeprägt, die erworbenen Grundkenntnisse zum absatzpolitischen Instrumentarium der unternehmerischen Tätigkeit an praktischen Beispielen und an aktuellen Schwerpunkten der Marktarbeit in Medienunternehmen anwenden zu können.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme und Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 15 Stunden Vorbereitung auf Seminarreferate – 15 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Grundlagen des Marketing	2	1,5	0	Klausurarbeit	5
Verlagsmarketing	0	1,5	0	Referat		
Literaturempfehlungen	Meffert, H.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 9. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2000 Kotler; Armstrong; Wong: Grundlagen des Marketing. 4. Auflage, Pearson Studium, München 2007 Meffert, H.: Lexikon der aktuellen Marketing-Begriffe. 3. Auflage, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2002					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5400		
Lehrende(r) Prof. Christian Ide		Pflichtmodul Verlagsherstellung II		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	1. Produktionssteuerung im Verlag 2. Kernprozesse der Verlagsherstellung – Strategische und Operative Herstellungsplanung – Contentvorbereitung – Einkaufsvorbereitung und Einkauf – Steuern der eigentlichen Produktionsprozesse – Materialverwaltung – Produktionsnachbereitung – Herstellungscontrolling			
Lernziele	Das Modul dient der Vertiefung der im Modul „Verlagsherstellung I“ erworbenen Kenntnisse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den typischen Produktionsprozessen in der Verlagsherstellung. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen der Verlagsbranche durch Praxisvertreter sowie durch die Studenten selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es. Das Modul dient damit der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen bei der Produktionssteuerung. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, die komplexen Prozesse in der Verlagsherstellung zielgerichtet steuern zu können.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 36 Stunden angeleitetes Selbststudium – 50 Stunden Vorbereitung Referat und Hausarbeit – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Beleg					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	2	0	Referat	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5500				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Wahlpflichtmodul II Professoren FBM				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5			5.		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	8010 – Projektverlängerung zu 4100 oder Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen 8020 Arbeitsschutz/Umweltmanagement 8030 Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung 8040 Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken 8050 Förder- und Lagertechnik 8060 Grundlagen der Verpackung					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8010		1			5
	8020 bis 8060 gemäß spezifischer Modulbeschreibung					
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5600				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Wahlpflichtmodul III Professoren FBM				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5			5.		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen. 8020 Arbeitsschutz/Umweltmanagement 8030 Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung 8040 Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken 8050 Förder- und Lagertechnik 8060 Grundlagen der Verpackung					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8020 bis 8060 gemäß spezifischer Modulbeschreibung					
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 6100				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Praxisphase		Dozententeam		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		30				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die Praxisphase besteht aus dem Verlagspraktikum (Modul 6110) und dem Praxisprojekt (Modul 6120). Die Lehrinhalte sind in den entsprechenden Modulbeschreibungen hinterlegt.					
Lernziele	siehe Modulbeschreibungen 6110 und 6120					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-VHB §2					
Arbeitslast	900 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
					30	
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 6110				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Verlagspraktikum Dozententeam		Leiter Praktikantenamt sowie weitere Professoren der Fakultät		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		18				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Die Studenten werden mit dem Praktikumsunternehmen und den verschiedenen Abteilungen/Bereichen vertraut gemacht. In Abstimmung mit dem Unternehmen erfolgt nach einer Einarbeitungsphase die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte.</p> <p>Während der integrierten Praxisphase lernen die Studenten den Aufbau und die Ablauforganisation des ausgewählten Unternehmens kennen und bekommen einen Überblick über dessen betriebliche Funktionsbereiche. Die Mitarbeit soll möglichst verschiedene Tätigkeitsfelder betreffen, selbstständiges Arbeiten ermöglichen und einer betrieblichen Erfolgs- und Qualitätskontrolle unterliegen. Beratung und Betreuung während des integrierten praktischen Studiensemesters erfolgt durch den Praktikantenamtsleiter des Studiengangs.</p> <p>Im Anschluss an die integrierte Praxisphase bearbeiten die Studenten – idealerweise im gleichen Unternehmen – ein Praxisprojekt.</p>					
Lernziele	<p>Durch die Zuordnung zu einer Führungskraft (Abteilungsleiter) und die selbstständige Arbeit in einer oder zwei Abteilungen des Praktikumsbetriebes gewinnen die Studenten während der integrierten Praxisphase einen Überblick über alle Funktionsbereiche des ausgewählten Verlagsunternehmens und eignen sich eingehende Kenntnisse ausgewählter Produktionsverfahren und Organisationsabläufe an.</p> <p>Die Studenten können so die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren Anwendung vertiefen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-VHB §2					
Arbeitslast	540 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
				Hausarbeit + Präsentation	18	
Literaturempfehlungen	werden entsprechend der Aufgabenstellung vom Betreuer empfohlen					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)						Kennzahl 6120				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Praxisprojekt				Dozententeam				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester			6. Semester (jährlich)					
Leistungspunkte *)		12								
Unterrichtssprache	Deutsch									
Lehrinhalte	Wissenschaftliche Untersuchung einer konkreten Problemstellung im Praktikumsbetrieb Die Studenten bearbeiten idealerweise im Praxisunternehmen oder alternativ an der Hochschule ein umfangreicheres (oder mehrere kleinere) Praxisprojekt(e). Mit wissenschaftlichen Methoden werden die im Studium erworbenen Kenntnisse auf eine Problemstellung der Praxis übertragen und konkret angewandt. Die Ergebnisse des Praxisprojekts werden am Ende der Praxisphase im Beisein des Betreuers präsentiert.									
Lernziele	Die Studenten können die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren wissenschaftliche Anwendung in der Praxis anwenden. Sie erfahren die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit theoretischen Wissens auf konkrete Praxisprobleme. Damit sichert das Praxisprojekt den erfolgreichen Transfer der im Studium erworbenen Kenntnisse.									
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-VHB §2									
Arbeitslast	360 Stunden									
Prüfungsvorleistungen	keine									
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)				
		V	S	P						
				Projektarbeit + Präsentation	12					
Literaturempfehlungen	werden entsprechend der Aufgabenstellung vom Betreuer empfohlen									
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)									


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7110		
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Qualitätsmanagement Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	4			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Qualitätsmanagement – Einführung: Gegenstand und Ziel, Geschichte, Begriffe; Qualitätspolitik und -ziele, traditionelle Denkmodelle der Qualitätspolitik, Prozessmodell und PDCA-Kreis, Qualitätsmanagement-Prinzipien – Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff: allgemeine Anforderungen, Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Qualitätsmanagementelemente, Dokumentation des Qualitätsmanagements – Grundsätze: prozess- und systemorientierter Ansatz, Führungsaufgaben und -instrumente, Supply-Chain-Management, Qualität von Dienstleistungen, Qualität und Wirtschaftlichkeit, Dokumentationsmanagement, TQM, Produkt- und Vertragshaftung – Kunden- und Mitarbeiter-Orientierung: Customer-Relations-Management, Kundenzufriedenheitsanalyse, Beschwerdemanagement; Motivierung, Mitarbeiterbefragung und -gespräch, Mitarbeiterqualifizierung – Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementwerkzeuge: 7 Q und 7 M – Qualitätsplanung: QFD, FMEA, statistische Versuchsplanung – Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik: Zufallsgrößen, Verteilungsfunktionen, spezielle Verteilungen (Gleich-, Binomial-, Poisson-, Exponential- und Normalverteilung), Dichte- und Wahrscheinlichkeitsfunktion, Parameter von Zufallsgrößen (Erwartungswert, Streuung), Stichprobenfunktionen, statistische Schätzverfahren und Prüfverfahren – Qualitätslenkung: Prüfplanung, Stichprobenpläne, statistische Qualitätsregelung, Qualitätsregelkarten; Six Sigma – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: Benchmarking, betriebliches Vorschlagswesen und Qualitätszirkel – Überwachung und Bewertung von Managementsystemen: Selbstprüfung, Qualitätskennzahlen, Qualitätsaudits; EFQM-Modell und andere Qualitätspreise; integrierte Managementsysteme, Zertifizierung von Managementsystemen			
Lernziele	Hauptziel ist das Verständnis der Qualitätslehre zum Zweck der Anwendung auf das Qualitätsmanagement von Unternehmen mit beherrschten Prozessen. Die Studenten erkennen den Nutzen von Qualitätsmanagement und sind zu dessen Umsetzung in der Praxis mit dem Ziel einer qualitätsgerechten und effektiven Produktion befähigt. Dazu erforderlich sind fundierte Kenntnisse der Strukturen, Prinzipien, Werkzeuge sowie Methoden der Qualitätslehre. Vermittelt werden insbesondere auch Spezialkenntnisse zur Messbarkeit von Qualitätsmerkmalen und Managementmaßnahmen. Zur vorausschauenden und permanenten Qualitätslenkung sowie -sicherung ist die Anwendung mathematisch-statistischer Methoden unabdingbar. Aus diesem Grund besteht ein Ziel der Lehrveranstaltung in der Vermittlung von Grundlagen der Statistik. Auf der Basis der Kenntnis wichtiger Verteilungsfunktionen erfolgen die Berechnung von Konfidenzintervallen, Tests statistischer Hypothesen unter Berücksichtigung des Lieferantenrisikos und die Aufstellung sowie Analyse von Stichprobenplänen, auch unter			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Einbeziehung des Abnehmerrisikos. Die Studenten werden auf dieser Grundlage auch auf eine mögliche Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragte in einem Unternehmen vorbereitet.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit (24 Vorlesung und 8 Seminar zu je 2 Stunden = 4 SWS) – 56 Stunden angeleitetes Selbststudium (davon 24 Stunden Selbststudium, 16 Stunden Referatsvorbereitung und 16 Stunden Prüfungsvorbereitung)					
Prüfungsvorleistungen	Referat					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	1	0	Klausurarbeit	4
Literaturempfehlungen	<p>Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Kamiske, G. F.; Brauer, J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Brunner, F. J.; Wagner, K. W.: Taschenbuch Qualitätsmanagement. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Wagner, K. W.: PQM – Prozessorientiertes Qualitätsmanagement. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Kamiske, G. F.; Umbreit, G. (Hrsg.): Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Linß, G.: Training Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Timischl, W.: Qualitätssicherung – Statistische Methoden. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Linß, G.: Statistiktraining im Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Wappis, J.; Jung, B.: Taschenbuch Null-Fehler-Management. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Ross, S. M.: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Spektrum, Elsevier</p> <p>Mohr, R.: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. expert, Renningen</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7120		
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Workflowmanagement II Prof. Christian Ide		Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		4		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>7121 – Prozess-Management im Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessmanagement-Kreislauf und Strategische Prozessanalyse – Prozess-Gestaltung: Prozesskonzept und Prozess-Design, Strukturierung (Prozesslandkarten statisch/dynamisch, Prozess-Steuerung (Meilenstein- und Steuerungs-Konzept)) – Prozess-Modellierung: Grafische Notationen, Modellierungsbeispiele, Präsentation einer Modellierungs-Software (Gedilan/Nautilus) – Prozess-Betrieb (Änderungsmanagement, Chief process officer) <p>Einführung in die Kerngeschäftsprozesse von Verlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kerngeschäftsprozesse (create, produce, distribute, communicate) – Prozesslandkarten der Kerngeschäftsprozesse <p>Geschäftsprozesse eines Verlages im Detail</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teilprozesse von Lektorat/Redaktion – Teilprozesse der Herstellung – Prozessabläufe (Manuskript, Produktion, Einkauf etc.) – Prozess-Monitoring (Grundlage und Software-Unterstützung) <p>7122 – Workflowmanagement II</p> <p>Aufbauend auf dem Modul „Workflowmanagement I“ werden die Anforderungen an modernes Dokumentenmanagement vertieft und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Architektur „klassischer“ Dokumentenmanagementsysteme – Information Retrieval: „klassische“ und fortgeschrittene Verfahren – Austausch- und Dokumentenstandards: SGML, XML – Document Engineering: Modellierung der Anwendungssemantik in Dokumenten – Anwendungen und Einsatzpotentiale von XML im Verlag 			
Lernziele	<p>7121 – Prozess-Management im Verlag</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements und bietet einen Überblick über Geschäftsprozesse in Buch- und Zeitschriftenverlagen. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, Prozesse zu analysieren und zu optimieren.</p> <p>7122 – Workflowmanagement II</p> <p>Die Studenten können die Zielsetzungen von Daten- und Dokumentenmanagement erklären und sind in der Lage, prozess- und strukturorientierte Dokumentenmanagementsysteme zu unterscheiden. Sie kennen die Funktionsweise von Information Retrieval und können gängige Verfahren im Internet und auf Literaturdatenbanken anwenden. Darüber hinaus kennen sie das Prinzip von Dokumentenstandards, und können die Grundprinzipien des elektronischen Datenaustauschs (EDI) sowie der Methode des Document Engineering zur Modellierung von SGML/XML-Dokumentstrukturen erklären sowie die prinzipielle Funktionsweise von XML-Anwendungssystemen erläutern.</p>			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 30 Stunden angeleitetes Selbststudium – 42 Stunden Projekt- und Belegarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	7121 Prozessmanagement im Verlag	1	1	0	Beleg	4
7122 Workflowmanagement II	0	0	1	Beleg		
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7210			
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Karriereentwicklung Prof. Friedrich Figge			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)		4			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Auf Basis der gezielten Analyse des gewünschten Arbeitsfeldes Entwicklung einer eigenen berufsorientierten Entwicklungsstrategie – Erarbeitung eines Stärken- und Schwächenprofils, Abgleich und Abstimmung mehrerer Profile innerhalb einer Arbeitsgruppe – Techniken der individuellen Arbeitsorganisation und -planung – Erarbeitung eines selbst entwickelten Meilensteinprogramms und geeigneter Methoden zu dessen Umsetzung – Aufbau von Sozial- und Teamkompetenz durch 360°-Feedback – dabei Einsatz multimedialer Methoden bspw. zum Video-Feed-Back und/oder Konzipierung eines multimedialen Projektes in Teamarbeit 				
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis des Bedingungsgefüges aus Selbstanalyse, Perspektivbestimmung, Zieldefinition und Umsetzung – Auf dieser Basis Kompetenz zum Einsatz von Methoden des Selbstmanagements wie Ziel- und Prioritätensetzungen oder Zeitplanung erwerben, um Arbeitsaufgaben allein oder im Team zielgerichtet erfüllen zu können – Fähigkeit, sich konstruktiv in Kleingruppen einbringen und zugleich ergebnisorientiert an Prozessen in der betreffenden Großgruppe orientieren zu können – Vermittlung von berufsbezogenen Fähigkeiten im Hinblick auf Kommunikations- und Führungskompetenzen unter Einsatz multimedialer Techniken – Methoden der Karriereentwicklung, das heißt der integrativen Karriere- und Lebensplanung bei beruflichen Herausforderungen in einer multimedial und kulturell vernetzten Wissensgesellschaft anwenden können 				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 50 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	3	0	Präsentation	4
Literaturempfehlungen	<p>Huck-Schade, Johanna Maria: Soft skills auf der Spur. Beltz, Weinheim, Basel, Berlin 2003</p> <p>Peters, Tom: Top-50-Selbstmanagement. Econ, München 2001</p> <p>Ruppel, Johannes; Schulz von Thun, Friedemann; Stratmann, Roswita: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. 6. Aufl., Rowohlt, Reinbek 2003</p> <p>Sauter, Werner; Erpenbeck, John: Web 2.0 in der Personalentwicklung. Luchterhand, Köln 2007</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. Bände 1–3, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7220	
Lehrende(r)	Wahlpflicht-Modul Verlagsorganisation Prof. Dr. Thomas Heß		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	4		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Struktur Medienmarkt Die Struktur des Medienmarktes sowie seiner Unternehmen und Institutionen Verlagsplanspiel		
Lernziele	Struktur Medienmarkt Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur des Medienmarktes sowie seiner angrenzenden Bereiche. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen des Medienmarktes durch Praxisvertreter sowie durch die Studenten selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es. Verlagsplanspiel Das Verlagsplanspiel stärkt die Kompetenz der Studenten bei der Beherrschung der komplexen wirtschaftlichen Prozesse in Buchverlagen und versetzt sie in die Lage, an Planungsprozessen im Verlag mitwirken zu können.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 72 Stunden Präsenzzeit – 32 Stunden angeleitetes Selbststudium – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	7221 Struktur Medienmarkt	0,5	2,5	0	Referat	4
7222 Verlagsplanspiel	0,5	0	1	mündliche Prüfung		
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7310		
Lehrende(r) Prof. Dr. Frank Schumann		Wahlpflichtmodul Operations Management Prof. Dr. Frank Schumann		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5		Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmungen (Operations Management, Betriebsorganisation, Einführende Darstellung von Operations Strategien, Prozesstypen in der Fertigung und im Service, Netzwerkmanagement) - Aufbauorganisation in grafischen und Verpackungsbetrieben - Ablauforganisation für Materialfluss und Informationsfluss für einige typische Produkte - Arbeitsinhalte bei Kalkulation und Preisfindung, Entscheidung Fremd- und Eigenproduktion - Arbeitsinhalte bei Produktgestaltung und Fertigungsvorbereitung - Arbeitsinhalte bei Arbeitsvorbereitung und Sachbearbeitung, Auftragsinhalt, Unterschiede von Lager- und Auftragsproduktion, zu erstellende betriebliche Dokumente - Arbeitsinhalte bei Planung und Disposition - Informationsfluss in der Produktion, Maschinenvoreinstellung, Betriebsdatenerfassung, vernetzte Produktion - Arbeitsinhalte und Entscheidungskonzepte für Materialwirtschaft und Logistik, Bedarfsermittlung - Lieferkettenmanagement (SCM), Produktidentifikation (Standards wie NVE und EAN, technische Umsetzung mit Barcode, RFID) - Softwarekonzepte (ERP, PPS, MRP) - Übersicht Qualitätsplanung und -steuerung - Übersicht Arbeitsinhalte internes und externes Rechnungswesen Praktikum: <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss: Erstellung einer Datenbanklösung auf Ebene ERP für konkrete Betriebe - Nutzung rechnergestützter Planungswerkzeuge - Verbindung allgemeines Management-Informationssystem und spezifischer Workflow Programmieren von Barcode-Etiketten und RFID-Tags			
Lernziele	Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Arbeitsaufgaben und Entscheidungsregeln zur Realisierung der betrieblichen Geschäftsprozesse sowie das Erlangen der Befähigung, mit ERP-Programmen (Enterprise Resource Planning) zu arbeiten und diese gegebenenfalls um einfache betriebsspezifische Lösungen zu erweitern.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) – 86 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Entwurf					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer Verlag 2005 Tempelmeier: Produktionsmanagement. Springer Verlag 1995 Lödding: Verfahren der Fertigungssteuerung. Springer Verlag 2005 Stache; Zimmermann: Operations Research. Oldenbourg Verlag 2001					
Verwendbarkeit	Wahl-Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7320		
Lehrende(r) N.N.		Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre II N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	3			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Unternehmensführung, Personalmanagement, Controlling im Verlag Themenkomplexe: – Planung: Strategische Planung, Operative Planung – Organisation: Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Projektmanagement, Organisationsentwicklung – Personalarbeitstellung: Personalauswahl, Mitarbeiterbeurteilung, Weiterbildung, Entlohnungssysteme – Personalführung: Kommunikation, Motivation, Leadership, Unternehmenskultur – Controlling			
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen orientieren auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Management und sollen die Studenten auf die Übernahme von (ersten) Leitungs- und Führungsfunktionen vorbereiten.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 26 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungsvorbereitung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	2	Klausur und Referat	3
				Gewichtung: Klausur 80%, Referat 20% Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.		
Literaturempfehlungen	<p>Ein umfangreiches Folienskript wird zur Verfügung gestellt. Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben. Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz 1999. Hungenberg, Harald/Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin 2004. Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Aufl., Stuttgart 2005. Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl., Wiesbaden 2003. Steinmann, Horst/ Schreyögg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2005. Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, 15. Aufl., Homewood (IL.) 2006.</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7410			
Lehrende(r) Prof. Dr. Ulrich Nikolaus		Wahlpflichtmodul Produktentwicklung und -gestaltung: Elektronische Medien			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	4				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Elektronische Medien – Produktentwicklung und -gestaltung elektronischer Medien – Produktentwicklung elektronischer Medien – Rollenverteilung im Projektteam – Aufgaben-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse – Inhaltliche, gestalterische und technische Konzeption – Implementierung und Realisierung – Praxisprojekt				
Lernziele	Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung verschiedener elektronischer Medien (Website, interaktive Anwendungen, mobile Anwendungen usw.). Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden zu können. Im Modul werden Besonderheiten der Produktentwicklung und -gestaltung elektronischer Medien behandelt. Dabei werden Kenntnisse aus den Modulen „Mediengestaltung“, „Electronic Publishing“, „Verlagsherstellung“ und „Projektmanagement“ anhand eines konkreten Praxisprojektes aus dem Bereich der elektronischen Medien vertieft. Im Vordergrund stehen dabei Fragen der zielgruppengerechten Gestaltung elektronischer Medien, der Entwicklung geeigneter grafischer und funktionaler Prozesse sowie eine prototypische technische Umsetzung. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Konzepte für elektronische Medien im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Unternehmens steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse zielgerichtet steuern zu können.				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 46 Stunden angeleitetes Selbststudium und Projektarbeit – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	2	Beleg	4
Literaturempfehlungen	Lankau, Ralf: Webdesign und -publishing. Projektmanagement für Websites Wirth, Thomas: Missing Links. // Über gutes Webdesign //					
	Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7420			
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Produktentwicklung und -gestaltung (Print) Prof. Christian Ide					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	4				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<p>Print – Besondere Buchtypen, Zeitschriften</p> <p>Im Modul werden Produktentwicklung und -gestaltung besonderer Printobjekte vertiefend behandelt. Schwerpunktmäßig werden konkrete Praxisaufgaben aus der Verlagsbranche – z.B. Zeitschriftengestaltung oder besondere Buchtypen – in Form eines studentischen Wettbewerbs bearbeitet. Im Vordergrund steht dabei eine zeitgemäße Umsetzung dieser Produkttypen. Neben einer umfassenden Aufgaben-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse werden zunächst inhaltliche, gestalterische und technische Konzeptionen entwickelt, die dann auf ihre Implementierungs- und Realisierungsmöglichkeiten überprüft werden.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Modul auf der Entwicklung der Fähigkeit, die spezifischen Produktionsprozesse koordinierend zu steuern, dabei auch externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen. Die Inhalte werden in einem konkreten Entwurfsprojekt umgesetzt.</p>				
Lernziele	<p>Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung spezieller Printprodukte. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden zu können.</p> <p>Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Konzepte für Zeitschriften bzw. Bücher im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Unternehmens steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse zielgerichtet steuern zu können.</p>				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 22 Stunden angeleitetes Selbststudium – 34 Stunden angeleitete Entwurfsarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	2	Entwurf	4
Literaturempfehlungen	Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7510			
Wahlpflichtmodul Electronic Publishing III					
Lehrende		Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)		4			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<p>Praxis-Projekt zur Vertiefung der Kenntnisse in der Schemagenerierung und der Baumtransformationen längerer Text-Dokumente für die Verlagspraxis unter Betonung der Printausgabe.</p> <p>In Abgrenzung von ElPub IV soll es hier in erster Linie um komplexe Texte (ggf. mit Bildern) gehen, weniger um tabellenartige Inhalte (Datenbanken).</p> <p>Aufgrund des raschen Technologiewandels auf diesem Gebiet kann der Inhalt an den gegenwärtigen Techniken und Workflows nur illustriert werden: Ein möglichst von Unternehmen der Verlagsbranche vorgegebener Inhalt soll strukturiert und auf mindestens 2 Wegen ausgegeben werden: Print (PDF/X) und eine elektronische Fassung (mobile Endgeräte, www u.a.). Dabei wird unter Zuhilfenahme verbreiteter Standard-Schemata (DocBook, TEI u.a.) ein medienübergreifendes Schema (anfangs möglicherweise noch als DTD, später in den jeweils sich durchsetzenden Schemasprachen wie XSL-Schema oder Relax NG) entwickelt werden, das die Anforderungen mehrerer aktueller Standard-Ausgabeformate erfüllt (PDF/X, PDF/A, XHTML, aktuelle ebook-Formate, verbreitete Metadatenformate). Die Navigationselemente der Ausgabeformate (Print: Verzeichnisse, elektronisch: Lesezeichen etc.) soll selbstverständlich integriert werden.</p> <p>Als Werkzeuge werden XSL-T-Prozessoren, DTP-Programme mit XML-Schnittstellen (InDesign, QuarkXPress, Adobe FrameMaker), XSL-FO etc. – soweit dann vorhanden auch Satzsysteme wie APP oder Miles Oasys – genutzt.</p> <p>Die Studenten weisen ihre Kenntnisse nach, indem sie ihre in kleinen Gruppen erarbeitete Lösung der Projektaufgabe und eine umfassende Dokumentation zum Lernvorgang am Ende des Semesters präsentieren.</p>				
Lernziele	Neben dem Training der Analysefähigkeit und Steuerung größerer Projektumfänge werden die Einflüsse der Ausgabeprozesse auf die Schemagenerierung erkannt und verarbeitet. Außerdem werden verbreitete Standardsoftware und Aufwandschätzungen für Publikationsprojekte eingeübt.				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 32 Stunden Präsenzzeit – 78 Stunden Projektarbeit – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	0	1	Präsentation	4
Literaturempfehlungen	Werden aufgrund des starken Technologiewandels zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Alle Grundlagenliteratur wird in Electronic Publishing II behandelt.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7520	
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Electronic Publishing IV Prof. Dr. Robert Müller	
Regelsemester	Wintersemester	Wintersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Datenbankgestütztes Publizieren Themenkomplexe: – Architekturen von Datenbanken für Electronic Publishing – Entwurf von Datenbank-Anwendungen für Electronic Publishing – Multimedia-Datenbanken (Datenmodelle, Schnittstellen) – Content Management-Systeme – Datenbankgestützte Workflows für Electronic Publishing		
Lernziele	Die Verlagswelt ist durch eine zunehmende Verwendung großer digitaler Datenbestände gekennzeichnet, die idealerweise medienneutral gespeichert und dann für die Publikation in das konkrete Ausgabeformat (pdf, html etc.) übersetzt werden. Dieser komplexe Prozess wird von multimedialen Datenbank- und Content Management-Systemen unterstützt. Wesentliches Ziel des Kurses ist es daher, den Teilnehmern die grundlegenden Möglichkeiten multimedialer Datenbank- und Content Management-Systeme im Hinblick auf Electronic Publishing zu vermitteln, sowie ihnen eine kritische Einschätzung dieser Technologien bzgl. des Kosten/Nutzen-Verhältnisses im Bereich des Electronic Publishing zu vermitteln.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 52 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	1	2	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (1/3 der Note) • Projektarbeit (2/3 der Note) 	4
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Kursbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8010				
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Projektverlängerung zu 4100 Prof. Christian Ide				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Aufbauend auf 4100 Projekt. Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Weiterführung als Wahlpflichtmodul bei langjährigen Projekten des Fachbereiches (z.B. Streifband, Alumni-Projekt, www.verlagsherstellung.de usw.).					
Lernziele	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten vier Fachsemestern sowie des Modules „Projekt“, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln, vertiefen und realisieren die Studenten im Team ihre Projekte weiter, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	4100 Projekt					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 16 Stunden Vorbereitung auf die Projektpräsentation und -verteidigung – 16 Stunden Teambesprechungen/Rücksprachen mit Projekt-Auftraggeber – 118 Stunden Projektplanung und -realisierung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	1	0	Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8020				
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Arbeitsschutz-/Umweltmanagement Dipl.-Ing. Katharina Roeber						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Teil Arbeitsschutzmanagement – Rechtsgrundlage Arbeitssicherheit (Pflichten des Arbeitgebers) – Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsgerechte Planung, Ausführung und Unterhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen, Beratung bei Beschaffung von Arbeitsmitteln, Auswahl und Erprobung von Körperschuttmitteln, Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten) – Sachgebiet Arbeitsschutz (Gefahrstoffe, Arbeitszeitregelungen, Arbeitsschutzorganisation) – Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften – Gefährdungen, Gefährdungs- und Belastungsanalysen Teil Umweltschutzmanagement – Sachgebiet Abluft (Bundesimmissionsschutzgesetz, TA Luft, TA Lärm, Genehmigungsverfahren) – Sachgebiet Abwasser (Wasserhaushaltsgesetz, Abwasservorschriften) – Sachgebiet Abfall (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallwirtschaftskonzepte) – Sachgebiet Gefahrgut (Gefahrgutverordnung, Gefahrgutbeauftragte, Chemikalienrecht) – Sachgebiet Umwelthaftung – Umweltmanagement (Umweltmarketing, Umweltinformation, Öko-Audit)					
Lernziele	Die Studenten besitzen Kenntnissen zu Fragen der Arbeitssicherheit und sind in der Lage, Funktionen einer Fachkraft für Arbeitssicherheit im Unternehmen ausfüllen zu können. Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Gesetzgebung im Umweltschutz und sind befähigt, umweltgerechte Lösungen in der Produktionsorganisation zu entwickeln.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) - 76 Stunden Selbstlernzeit - 10 Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		4	0	0	Klausurarbeit	5
Literatur-	gemäß aktueller Vorgabe					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

empfehlungen	
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Masterstudiengang Medienmanagement (Master of Science)

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8030			
Wahlpflichtmodul Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung					
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Produktkonstruktionen (Spezifik bei der Herstellung von z. B. Mailings, Kalendern, Kinderbüchern) – Ausgewählte Herstellungstechnologien (z. B. Binding on demand) – Veredlungen in der Druckweiterverarbeitung (Notwendigkeit, Möglichkeiten und Auswirkungen auf die Weiterverarbeitung) – Buchbinderische Qualität (z. B. Scheuern, Karbonieren, Falzbrechen, Aufschlagbarkeit, Satzspiegellageabweichungen) 				
Lernziele	Das Modul baut auf den grundlegenden Kenntnissen zur Herstellung von buchbinderischen Standardprodukten auf, um vertiefend spezielle und aktuelle Problemstellungen zu behandeln. Dies sind einerseits ausgewählte, von den typischen Buch- und Broschürenvarianten abweichende Produktkonstruktionen, die bezüglich ihrer Charakteristika, Vor- und Nachteile und maschinentechnischen Realisierbarkeit diskutiert werden. Zum anderen werden ausgewählte Herstellungstechnologien behandelt. Ein Themenkomplex wird sich vertiefend mit buchbinderischer Qualität und entsprechenden Meßverfahren befassen, um die Befähigung zur Einschätzung von Fehlerbildern und deren Ursachen zu erlangen.				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden davon 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) 86 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	2	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	<p>Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2001</p> <p>Liebau, D.; Heinze, I.: Lexikon Buchbinderische Verarbeitung, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2000</p> <p>Fachzeitschrift Bindereport (aktuelle Informationen über Maschinenteknik und Technologie), monatliche Erscheinungsweise</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p>					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8040	
Wahlpflichtmodul Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken			
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch, auf Wunsch auch Englisch		
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu modernen Reproduktionstechnologien, die für spezielle Reproduktionsaufgaben angewendet werden. Es wird Wissen über den technischen Aufbau, die Anwendungsbereiche und –grenzen sowie die technologischen Prozesse im Einsatzfall vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse werden im praktischen Einsatz an der Reproduktionstechnik vertieft und die notwendigen Fertigkeiten aufgebaut. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Vertiefung der Kenntnisse zur Farbbewertung von Produkten der grafischen Industrie und zu modernen Mess- und Bewertungsmöglichkeiten.		
Lernziele	Die Studenten können mit moderner Reproduktionstechnik, wie Buchspiegel und fotografischen Reproduktionssystemen für großformatige Vorlagen arbeiten. Sie sind in der Lage, derartige Systeme in Betrieb zu nehmen und aufgabengerecht Reproduktionen durchzuführen. Weiterhin sind sie in der Lage, mit der fotografischen Spezialausrüstung für die Erstellung von Panoramaaufnahmen und HDR-Bildern zu arbeiten. Sie haben ein erweitertes Wissen zur Farbbewertung und zu den modernen Farbraumsystemen aufgebaut. Das Wahlpflichtmodul „Farbbewertung und moderne Reproduktionstechnik“ bietet den Studenten einen vertiefenden Einstieg in die niedere und höhere Farbmeterik. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zur Komplexität des Farbbegriffs, den Farbraummodellen und der messtechnischen Erfassung von Farbe.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis abgeschlossenes Modul Bildvorlagenherstellung (2600) oder adäquates Modul anderer Bachelorstudiengänge					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 102 Stunden angeleitete Selbstlernzeit und Prüfungsvorbereitung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	Farbbewertung	2	0	1	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	H. Kipphan, Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin K. Schläpfer, Farbmeterik in der grafischen Industrie, ugra, St. Gallen, 2002 Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8050	
Wahlpflichtmodul Förder- und Lagertechnik			
Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Logistik (Logistische Systeme, Materialfluß, Kenngrößen der Logistik, Strategien der Logistik) - Transport-, Umschlag- und Lagertechnik (Grundbegriffe) - Bildung von Ladeeinheiten - Fördertechnik (Aufgaben, Systematik der Stetigförderer und Unstetigförderer) - Lagertechnik (Aufgaben, Lagerstrategien, Systematik von Lagern) - Kommissioniertechnik - Umschlagtechnik - Handhabungstechnik 		
Lernziele	Das Modul bietet eine Einführung in die Logistik. Es werden Kenntnisse über logistische Prozesse und Systeme vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf der Materialflusstechnik beruht. Der Student erwirbt einen Überblick über die Transformationsprozesse der Logistik, deren Zusammenhänge und Strategien, wobei die Transport-, Umschlag- und Lagervorgänge im Vordergrund stehen. Er lernt insbesondere die technischen Mittel, die für die Realisierung der TUL-Prozesse notwendig sind, und deren Spezifika und Einsatzmöglichkeiten kennen. Er ist somit in der Lage, unter gegebenen Bedingungen in seinem späteren Einsatzbereich Entscheidungen über TUL-Prozesse und geeignete Förder- und Lagermittel zu treffen.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 70 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		4	1	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	<p>Jünemann, R.: Materialfluß und Logistik. Systemtechnische Grundlagen mit Praxisbeispielen, Verlag Springer Berlin, Heidelberg 1989</p> <p>Martin, H.: Transport- und Lagerlogistik. Planung, Aufbau und Steuerung von Transport- und Lagersystemen, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Viewegs Fachbücher der Technik 2004</p> <p>Krampe, H., Hildebrandt, R.: Einführung in die Logistik. Grundlagen und Anwendungsbeispiele, Hussverlag München 1990</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p>					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8060		
Wahlpflichtmodul Grundlagen der Verpackung				
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Verpackung - Darstellung der Zusammenhänge im Verpackungswesen - Begriffszuordnung Packmittel, Packhilfsmittel - Lebensweg einer Verpackung, Ökobilanzen - Anforderungen an die Verpackung aus Sicht der verschiedenen Güter - Grundlagen der Warenkunde - Rechtsvorschriften im Verpackungswesen 			
Lernziele	Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zum Erfassen der Bedeutung der Verpackung sowie der begrifflich exakten Zusammenhänge im Verpackungswesen auf der Basis des Kennenlernens aller Packmittel mit den typischen Packstoffen sowie deren grundsätzlicher Herstellung. Die Studenten sind in der Lage, die wesentlichen Anforderungen an eine Verpackung in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Verpackungs- / Füllgutes und den Belastungen in der Distribution abzuleiten. Dabei berücksichtigen sie sowohl gesetzliche Rahmenbedingungen als auch die Möglichkeiten der Verwertung.			


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 5 Stunden = 5 SWS) 70 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		5	0	0	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	<p>Bleich; Goldhahn; Schricker; Vogt: Lexikon Verpackungstechnik. B: Behr's Verlag GmbH & Co. Hamburg, 2003</p> <p>Autorenkollektiv: Verpackungstechnik (lose Blattsammlung). Herausgeber: Fraunhofer Gesellschaft e. V., Hüthig Verlag Heidelberg, 1996</p> <p>Grundke, Günter: Lexikon der Warenschäden. Schlütersche GmbH & Co. KG Verlag und Druckerei Hannover, 1997</p> <p>Brück, Wolfram; Dr. Flanderka, Fritz: Verpackungsrecht. Hüthig Verlag Heidelberg, 1995</p> <p>Antonischki, Horst: Kindergesicherte & seniorengerechte Verpackung. Hüthig Verlag Heidelberg, 2005</p> <p>Buchner, Norbert: Verpackung von Lebensmitteln. Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, 1999</p> <p>Sturm, Winfried: Verpackung Milchwirtschaftlicher Lebensmittel. Edition IMQ Kempten, 1998</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8110				
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Existenzgründung Prof. Dr. Thomas Heß						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen – Gegenstand, Beweggründe und Erfordernisse der Unternehmensgründung – Ideen, Ziele und Instrumente im Gründungsprozess – ordnungspolitische, marktorientierte, organisatorische, regionale und finanzielle Bedingungen der Unternehmensgründung – strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung – die betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung – Inhalt und Gliederung der Gründungskonzeption 					
Lernziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Gründung von Unternehmen und ordnet den Gründungsprozess in das gesellschaftliche Umfeld ein. Hierauf aufbauend erwerben die Studenten die erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Existenzgründung erforderlich sind. Mit der Ausarbeitung einer Existenzgründungskonzeption und eines Businessplanes demonstrieren die Studenten ihre neu gewonnene Kompetenz.					
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 94 Stunden angeleitetes Selbststudium und Ausarbeitung einer Gründungskonzeption – 8 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2	0	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8120		
Wahlpflichtmodul Buchgestaltung				
Lehrende(r)		Prof. Christian Ide		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	In Vorlesungen, Seminaren und Praktika werden die wesentlichen Grundzüge der Buchgestaltung exemplarisch vorgestellt und an Beispielen geübt. Wesentliche Inhalte sind u. a. die Themen – Gliedern und Auszeichnen - Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Register, Bibliographie und sonstige Anhänge) – Titelei, Vorwort, Motto - Von Innen nach Außen: Einband- und Umschlaggestaltung - Konzept, Zielgruppe, Ausstattung, Material und Ladenpreis – Mikro- und Makrotypographie Die Inhalte werden abschließend anhand eines konkreten Entwurfsprojektes umgesetzt.			
Lernziele	Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen in der Buchgestaltung. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Bücher mittlerer Komplexität (Sachbuch, Ratgeber) im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Auftraggebers/des Autors gestalterisch zu entwickeln und umzusetzen bzw. externe Dienstleister entsprechend zu briefen und abzunehmen.			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 10 Stunden Literaturrecherche – 24 Stunden angeleitetes Selbststudium – 68 Stunden angeleitete Entwurfsarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2	1	Entwurf	5
Literaturempfehlungen	Willberg, Hans-Peter / Forssman, Friedrich: Lesetypographie. Verlag Hermann Schmidt Mainz Willberg, Hans Peter: EinEinBandBand. Verlag Hermann Schmidt Mainz Forssman, Friedrich / deJong, Ralf: Detailstypographie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz Hochuli, Jost / Kinross, Robin: Bücher machen. Niggli					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8130				
Wahlpflichtmodul Zeitungswirtschaft						
Lehrende(r)	N.N.	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Schwerpunkte: – Begrifflichkeiten in der Pressewirtschaft – Entwicklung der Zeitungs- und Zeitschriftenwirtschaft – Volkswirtschaftliche Bedeutung – Organisation eines Presseverlages – Management im Presseverlag (Planung, Marketing, Personalwirtschaft)					
Lernziele	Mit diesem Modul werden den Studenten grundlegende Kenntnisse über die Stellung der Presse in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und auf dem Medienmarkt vermittelt. Darüber hinaus werden sie durch das erworbene Wissen befähigt, Presseverlage hinsichtlich ihres Profils bewerten sowie auf der Grundlage wichtiger Maßstäbe wie Produktportfolio, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, In- und Auslandsaktivitäten sowie aktuelle Neuentwicklungen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewerten zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 32 Stunden Vorlesungen und Seminare – 86 Stunden angeleitetes Selbststudium inkl. Vorbereitung von Pflichtaufgaben für die Seminare – 32 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8131 Grundlagen der Pressewirtschaft	1	0	0	Hausarbeit	
8132 Spezielle Zeitungswirtschaft	0	1	0	Referat		
Literaturempfehlungen	BDZV (Hg.): Zeitungen 2006, Berlin, ZV Zeitungsverlag Service GmbH, 2007 BDZV (Hg.): Planung in Zeitungsverlagen, Berlin, jeweils aktuelle Ausgabe					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

<p>Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)</p>			
		Kennzahl 8140	
Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grützmüller		Wahlpflichtmodul Mathematik II	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Integralrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Unbestimmtes Integral, bestimmtes Integral, uneigentliches Integral • Integrationsmethoden • Integralsätze • Anwendungen • Numerische Integration Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Grundformeln der Kombinatorik • Klassische Definition und Axiome, Ereignisalgebra, Rechengesetze • Zufallsgrößen, Verteilungsfunktion, Dichte- und Wahrscheinlichkeitsfunktion • Parameter von Zufallsgrößen (Erwartungswert, Streuung, Momente u. a.) • Spezielle Verteilungen (Gleich-, Binomial-, Poisson-, Exponential- und Normalverteilung) Mathematische Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der beschreibenden Statistik • Stichprobenfunktionen • Statistische Schätzverfahren (Maximum-Likelihood-Schätzung, Konfidenzschätzung) • Statistische Prüfverfahren (Parameterschätzung, parameterfreie Schätzung) • Korrelations- und Regressionsanalyse 		
Lernziele	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> • werden mit grundlegenden Aussagen der Integralrechnung, der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie der Mathematischen Statistik vertraut gemacht • lernen den sicheren Umgang mit Begriffen, wie: Bestimmtes/unbestimmtes/uneigentliches Integral, Zufallsgröße, Verteilungsfunktion, Dichtefunktion, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Normalverteilung, Korrelation, Regression • können die erlernten Begriffe auf praktische Sachverhalte anwenden, z.B. beim Modellieren physikalischer Probleme mittels Integrale, beim Umgang mit stochastischen Sachverhalten und Prozessen und beim Einsatz von statistische Schätz- und Prüfverfahren insbesondere in der Qualitätskontrolle • vervollkommen Fähigkeiten zum selbstständigen Lesen und Verstehen weiterführender Literatur 		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Std. Präsenzzeit (16 x 5 Std.), 70 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	Erfolgreiches Bearbeiten von zweiwöchentlichen Belegaufgaben, Prüfungszulassung bei Erreichen von 40% der möglichen Gesamtpunktzahl					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Mathematik II	3	2	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2 und 3, Vieweg+Teubner Verlag • Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Vieweg+Teubner Verlag • Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler -- Klausur und Übungsaufgaben, Vieweg+Teubner Verlag • Stöcker, H., u.a.: Analysis für Ingenieurstudenten, Band 1 und 2, Verlag Harry Deutsch • Stöcker, H., u.a.: Lineare Algebra, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Verlag Harry Deutsch • Bartsch, H.-J.: Mathematische Formeln, Fachbuchverlag Leipzig 					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering), Studenten der Buch- und Medienproduktion, die planen, ein Masterstudium Medienmanagement aufzunehmen, müssen nach Studienordnung das Wahlpflichtmodul 8140 belegen					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8150				
Wahlpflichtmodul Siebdruck/Digitaldruck						
Lehrende(r)		Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer		Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkprinzip des Siebdrucks - Siebdruckformenherstellung: Aufbau der Druckform, Rahmen und Gewebe , Siebspanntechniken - Kopierschichtsysteme: Direkt und Indirektschablonen, Kapillarfilme, Qualitätssicherung - Farbübertragung im Siebdruckprozess: Parameter und Einflussgrößen - Digitaldruck: Klassifizierung der Wirkprinzipien - Bildaufzeichnungsverfahren der Non-Impact-Druckverfahren - Farbübertragungsprozesse im Digitaldruck - Einsatzmöglichkeiten und Entwicklungspotenzial des Digitaldrucks - Large Format Printing Praktika zu den Themen Schablonenherstellung, Farbübertragung im Siebdruck sowie zum Digitaldruck					
Lernziele	Aufbauend auf den Grundlagen des Siebdrucks erkennen die Teilnehmer die Einflussparameter von Siebgewebe und Schablone auf den Druckprozess. Die Teilnehmer sind anschließend in der Lage, für spezielle Anwendungen eine geeignete Siebgewebe-Kopierschicht-Kombination auszuwählen und die drucktechnischen Eigenschaften zu bestimmen. Die Studenten sind befähigt, Farbübertragungsprozesse in verschiedenen Siebdruckmaschinenkonfigurationen zu analysieren und Fehlerdiagnosen vorzunehmen. Es werden die Grundprinzipien des Digitaldrucks vermittelt. Die Kursteilnehmer kennen anschließend die Funktionsprinzipien, die Bebilderungsverfahren und Anwendungsbereiche verschiedener gängiger Digitaldrucktechniken.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> - 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) - 66 Stunden angeleitete Selbstlernzeit - 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	8 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
		Siebdruck	1	0		1

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


	Digitaldruck	1	0	1		
Literatur-empfehlungen	<p>Siebherstellung, SaatiPrint S.P.A., Appiano Gentile, Italien, 2002 Hainke, Wolfgang: Siebdruck – Technik, Praxis, Geschichte, DuMont Buchverlag, Köln 1979 Rombold, Andreas: Siebdruck und Serigraphie, Verlag Urania Kunst und Gestaltung, Frfeiburg 2002 Hoskins, Steve: Siebdruck mit wasserlöslichen Farben, Hauptverlag, 2002</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p>					

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 9100				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Bachelormodul betreuende Hochschullehrer				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	14					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibungen 9110 und 9120					
Lernziele	Das Bachelormodul beinhaltet die schriftliche Bachelorarbeit (9110) sowie das Bachelorkolloquium (9120). siehe weiterhin Modulbeschreibungen 9110 und 9120					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-BMB §19 Abs. 3					
Arbeitslast	420 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
					14	
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 9110				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Bachelorarbeit betreuende Hochschullehrer				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	12					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Präzisierung der Aufgabenstellung – Differenzierung in Teilaufgaben und Teilschritte – Erstellung von Arbeitsplänen und Zielvorgaben – Zusammenstellung von themenrelevanten Literatur-, Patent- und Internetquellen – Durchführung von Untersuchungen und Experimenten bzw. Erbringung sonstiger wissenschaftlicher Leistungen zur angewandten Forschung und Entwicklung im Themenbereich der Arbeit – Schriftliche Ausarbeitung mit Inhalten entsprechend des Themas – Verfassung von Thesen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit 					
Lernziele	<p>Die Bachelorarbeit stellt den Abschluss des Studiums dar und beinhaltet eine Anwendung des erworbenen Fachwissens ebenso wie den Einsatz von Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren. Im Rahmen der Bachelorarbeit ist eine komplexe Aufgabe nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten, vorzugsweise mit praktischem Bezug und in Verbindung mit einem Industriepartner. Während der Bearbeitungsphase wird der Fortschritt der Arbeit im Rahmen von Pflichtkonsultationen bei dem/den betreuenden Hochschullehrer(n) nachgewiesen.</p> <p>Der Student ist in der Lage, bei der Erarbeitung des Themas eine systematische Herangehensweise und die selbständige Aufbereitung des erforderlichen theoretischen Wissens zu praktizieren, um daraus eine eigene Versuchsplanung abzuleiten und die Aufgabe einer Lösung zuzuführen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Modulbeschreibung 9100					
Arbeitslast	360 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
				Hausarbeit	12	
Literaturempfehlungen	entsprechend Thema und Zielstellungen der Bachelorarbeit					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)							Kennzahl 9120				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Bachelorkolloquium betreuende Hochschullehrer									
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester			7. Semester (jährlich)						
Leistungspunkte *)	2										
Unterrichtssprache	Deutsch										
Lehrinhalte	– Präsentation der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Arbeit in einem Vortrag von 20 Minuten – Diskussion zu Vortrag und schriftlicher Arbeit von max. 60 Minuten										
Lernziele	Mit der schriftlichen Arbeit zeigen die Studenten, dass sie fähig sind, einen umfassenden Bericht mit Beschreibung der Problemstellung, des Standes der Technik, des Lösungsweges und der Ergebnisse und Schlussfolgerungen der eigenen Versuche zu verfassen. Sie sind weiterhin in der Lage, die schriftlich niedergelegten Ergebnisse innerhalb vorgegebener Zeitgrenzen in einem Kolloquium zu präsentieren und in einer Befragung Teilaspekte der Arbeit zu diskutieren.										
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Modulbeschreibung 9100										
Arbeitslast	60 Stunden										
Prüfungsvorleistungen	PVH (Vorliegen einer Bachelorarbeit und mindestens zweier positiver Gutachten)										
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)					
		V	S	P							
				mündliche Prüfung	2						
Literaturempfehlungen											
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)										


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2110			
Wahlpflichtmodul Fremdsprache (fachbezogenes Englisch)					
Lehrende(r)		Dipl.-Lehrerin Tamara Makarowa			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)		5			
Unterrichtssprache	Englisch				
Lehrinhalte	<p>1. Allgemeine Inhalte, z. B.;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presentations - Business contacts face-to-face & on the phone - Basics of traditional commercial & email correspondence - Job applications, CVs and application letters <p>2. Fachbezogene Inhalte:</p> <p>2.1. A book is born – processes of book production</p> <ul style="list-style-type: none"> - materials: (choice of paper, ink, colours, fonts) - traditional and modern printing processes - finishing operations (cutting, folding, binding) - publishing for special purposes (specialist and art publishing) <p>2.2. Publishing today</p> <ul style="list-style-type: none"> - e-books - printing / publishing on demand - desktop publishing - books in the net - future of traditional books <p>3. Grammatik/Fachterminologie in der technisch orientierten Fremdsprache</p>				
Lernziele	Der Student ist in der Lage, berufsrelevante und fachbezogene Situationen in der Fremdsprache mündlich und schriftlich zu bewältigen und technische Zusammenhänge in der Fremdsprache korrekt darzulegen.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	FH-Reife mit Englischkenntnissen auf mittlerem Niveau (= Stufe B 1 oder B2 GER), Möglichkeit der Auffrischung der Vorkenntnisse in einem Refresher Course am HSZ im 1. oder 2. Semester nach Bedarf				
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen x 4 SWS)</p> <p>54 Stunden Selbststudium</p> <p>32 Stunden fachbezogene Projektarbeit</p>				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	Nachweis Projektarbeit (Interview und/oder eLearning Komponente (PVA))					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Seminar mit Selbststudium	0	3	1	Mdl. Prüfung zu fachbezogenen Themen im Rahmen des Praktikums inkl. Diskussion (25%, mind. Note 4) und Klausurarbeit mit den drei Teilen: - Verstehendes Hören (25%) - Verstehendes Lesen (25%) - Sprachstrukturen (25%) (je mind. Note 4)	5
Literaturempfehlung	wird jeweils zu Kursbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2120			
Wahlpflichtmodul Fremdsprache (fachbezogenes Französisch/Russisch/Spanisch für Techniker)					
Lehrende(r) Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) Französisch Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) Russisch Mónica Aguiar, (Dipl.-Philologin, M.A.) Spanisch					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. und 3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)		5			
Unterrichtssprache	Französisch/Russisch/Spanisch				
Lehrinhalte	1. Gemeinsprachige Inhalte, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> – Präsentationen in der Fremdsprache, – direkte und telefonische Geschäftskontakte, die Sprache fremdsprachiger Vorlesungen, – Grundlagen traditioneller und E-Mail-Korrespondenz einschließlich Bewerbungsschreiben, Lebenslauf u. Anschreiben 2. Fachbezogene Inhalte: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in den Ingenieurwissenschaften 3. Grammatik: Sprachspezifische Inhalte von Relevanz in den Ingenieurwissenschaften 4. Terminologie: Sprachspezifische Inhalte von Relevanz in den Ingenieurwissenschaften				
Lernziele	Der Student besitzt gemeinsprachige und fachsprachige Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der Fertigkeiten Sprechen, Verstehendes Hören, Verstehendes Lesen und Schreiben sowie der Kenntnisbereiche Grammatik und Terminologie im Niveaubereich B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).				
Voraussetzungen für die Teilnahme	FH-Reife mit Kenntnissen in der jeweiligen Fremdsprache auf mittlerem Niveau (etwa Stufe B1 GER), Möglichkeit der Auffrischung der Vorkenntnisse während der ersten drei Studiensemester in Mosaik-Kursen am HSZ bei Bedarf				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzzeit 56 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden angeleitete Selbstlernzeit (kontrolliertes Selbststudium im Multimedia-Sprachlernzentrum oder/und Projektarbeit)				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Selbststudium im Multimedia-Sprachlernzentrum oder/und Projektarbeit			1	2 mdl. Präsentationen fachbezogener Inhalte inkl. Diskussion (25%, mind. Note 4)	5
Seminar mit Selbststudium		4		und Klausurarbeit (75%, je mind. Note 4): – Verstehendes Hören (25%) – Verstehendes Lesen (25%), Sprachstrukturen (25%)		
Literaturempfehlung	wird jeweils zu Kursbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden